

75 Jahre Sport-Club Altenmünster

(1948 bis 2023)



Festtage vom 13. bis 16. Juli 2023



Liebe SCA-Mitglieder,

die folgenden Seiten verschaffen einen Überblick über 75 Jahre Vereinsgeschichte des SC Altenmünster. Sie vermitteln einen Eindruck von den umfangreichen Aktivitäten im Verein und lassen erahnen, wie viele engagierte Leute dazu beigetragen haben, um die vielen, sehr unterschiedlichen Herausforderungen zu bewältigen und somit den Sportclub in Altenmünster zu dem zu entwickeln, was er heute ist: Heimat einer Vielzahl von Sportlerinnen, Sportlern und Sportbegeisterten in jedem Lebensalter sowie darüber hinaus ein nicht unwesentlicher Bestandteil des vielfältigen Gemeinwesens in unserer Gemeinde.

Die über die ersten 50 Jahre bis 1998 bereits vorhandene Chronik bildete eine umfassende Grundlage, die lediglich um die Zeit danach ergänzt werden musste. Es wird dabei nicht jede Einzelperson sich in Form einer namentlichen Erwähnung wiederfinden, auch wenn großes Engagement dies rechtfertigen würde. Dafür bitte ich um Verständnis!

Der Dank geht an alle, die mitgeholfen haben, um die Fakten, Daten und Bilder – hoffentlich korrekt – einzuarbeiten, besonders an die Herren Günther Herdin, André Milich und Heinrich Saliger. Einerseits können nicht alle Ereignisse, Aktionen und Aktivitäten dargestellt werden, andererseits stehen nicht über alle Jahre umfassende Informationen zur Verfügung. Sollte im einen oder anderen Fall ein Fehler passiert sein oder Wesentliches fehlen, so bitte ich um Nachsicht, sowie Information, damit Wichtiges eingearbeitet oder berichtigt werden kann. Somit gewinnt dieses Werk im Laufe der Jahre weiterhin an Substanz. Die Technik macht es heute möglich, dass Ergänzungen mit geringem Aufwand möglich sind.

Bleibt zu wünschen, dass der SC Altenmünster weiterhin eine Heimat für die vielen Sportbegeisterten bieten kann, dass die unzähligen Sportler, Übungsleiter, Betreuer und Verantwortlichen mit Freude und Begeisterung bei der Sache sind und dadurch dem SCA eine gedeihliche Zukunft bevorsteht.

Mit sportlichen Grüßen



Bernhard Walter

1947

Zarte Anfänge und Initiatoren

Zwei Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs in Europa erfolgt bereits die eigentliche Vereinsgründung. Es beginnt mit den leidenschaftlichen Fußballspielern Josef Geltl und Willi Grünauer, die bereits in Welden kicken. Bald finden sich Gleichgesinnte. Man trifft sich nach Feierabend und „bolzt“ auf abgemähten Wiesen. Bereits nach dem allerersten noch unorganisierten „wilden“ Freundschaftsspiel gegen Wörleschwang steht der Entschluß fest, einen Verein zu gründen. Hans Ott sen. wird in diesen Wochen und Monaten zum eigentlichen Initiator und Förderer. Die Gemeindeverwaltung stimmt am 12. Dezember 1947 dem Antrag, die „Heiglwies“ (gegenüber vom Zahnarzt Dr. Ott) zum ersten Vereinssportplatz zu machen, zu.

Die Gründungsversammlung ist im Gasthaus Berchtold am 15. Dezember 1947. Es wird gewählt:

Walter Sabel	1. Vorstand
Hans Ott	2. Vorstand
Tilla Ott	Schriftführerin
Josef Geltl	Kassierer
Anselm Müller	Beisitzer
Adolf Pischl	Beisitzer

Bereits am 17. Dezember 1947 wird der SCA in den Bayerischen Landessportverband (BLSV) aufgenommen.

1948

Grundstückspacht und Trikots

Aufgrund der Nachkriegsordnung wird zu Beginn des Jahres 1948 ein Lizenzierungsantrag an die damalige Militärregierung gestellt. Unterzeichnet wird dieser Antrag von den „politisch reinen“ Walter Sabel, Hans Ott, Otto Heimbach und Franz Nießer. Da auf der „Heiglwies“ die Aufwendungen für Erdbewegungen zu hoch wären, einigt man sich mit Frau Maria Eisele, der „Moirbäuerin“ bereits am 4. Januar 1948, ihr Grundstück mit Kataster-Nr. 242a (jetzt Gartenstraße) als Fußballplatz zu nutzen. Der Pachtbetrag beträgt zunächst 100 Reichsmark jährlich, später dann 240 DM. Der Mitgliedsbeitrag wird auf 3 Reichsmark festgesetzt. Um nicht in „Ami-Hemden“ kicken zu müssen, stiftet die Familie Hämmerle genügend Tuch, welches der 1. Vorstand, von Beruf Schneidermeister, zu den ersten attraktiven elf Sportdressen zuschneidet. Dank weiterer Spenden können Fußballschuhe angeschafft werden, so daß Straßenschuhe geschont werden können oder das Barfußspielen ein Ende hat. Nach einigen Freundschaftsspielen beginnt dann im Sommer 1948 für den SCA die erste Punktspielrunde. Zahlreiche Zuschauer unterstützen die SCA-Mannschaft bei den Heimspielen.

Nachdem es nicht gelingt, eine Gymnastikabteilung auf die Beine zu stellen, wird im Herbst alternativ eine Faustballmannschaft ins Leben gerufen. Die Damen verschreiben sich dem Handball, und zusätzlich bildet sich eine Tischtennisgruppe. Walter Sabel gibt noch in diesem Jahr den Vorsitz an Josef Holand ab.

1949

An Pfingsten wird das erste gemeinsame Sportfest ausgerichtet. Die Handballdamen erzielen vor großen Kulissen respektable Erfolge. Die Fußballer belegen am Ende ihrer ersten Punktspielsaison Platz 8 in der 2. Bezirksklasse West II. Außerdem gründen die

Fußballer eine eigene Jugendmannschaft. Bereits zum zweiten Mal tritt eine Theatergruppe des SCA mit einer Aufführung an die Öffentlichkeit. Dieser kulturelle Beitrag des Vereins wiederholt sich bis 1963 jährlich.



Auf dem alten Sportplatz, heute der Bereich Gartenstraße wurde in den 50er- und 60er-Jahren Fußball gespielt.



Pinxtenmontag 1949: Großes Sportfest des SCA

1950

Die Fußballer wechseln in die neugegründete C-Klasse Zusam. Die A-Jugend beginnt mit dem Punktspielbetrieb.

1951

Führungswechsel an der Vereinsspitze. Dem scheidenden 1.Vorsitzenden Josef Holand folgt Rudolf Berchtold. Für die Handball-Damen finden sich keine Gegner mehr, deshalb wird der Spielbetrieb eingestellt. Später löst sich diese Abteilung leider auf. Die Fußballmannschaft belegt in der C-Klasse Zusam einen Platz in der Spitzengruppe.

1952

Um die Kameradschaft unter den Mitgliedern zu pflegen, verschafft der Club die Möglichkeit, sich einmal pro Woche dem Schießsport zu widmen. Anselm Müller zeichnet dafür verantwortlich. Wieder gehört die erste Fußballmannschaft zur Spitzengruppe, bleibt aber weiter in der C-Klasse. Die A-Jugend erringt Platz eins. Damit kann der SCA seine erste Meisterschaft feiern! Mit Johann Walter wählen die Mitglieder in diesem Jahr bereits ihren dritten neuen Vorsitzenden.

1953 — 1956

Das Vereinsleben normalisiert sich immer mehr. Und 1954 haben die Fußball-Senioren allen Grund zum Feiern: Sie werden Meister in der C-Klasse Zusam und steigen in die B-Klasse auf. Folgende Spieler sind am bisher größten Erfolg in der noch jungen Vereinsgeschichte beteiligt: J. Wagner, K. Vogel, H. Zeller, P. Neumeier, X. Utz, A. Neuss, E. Rieger, A. Scherer, H. Lulei, E. Gerbing, J. Stegmiller und R. Scherer. Im Sommer '56 beendet Johann Walter seine vierjährige Amtszeit als 1. Vorsitzender. Sein Nachfolger wird der aktive Fußballer Kurt Vogel.

1957

Die Fußballer belegen in der B-Klasse Wertingen als Neuling einen Platz in der oberen Hälfte. Bei den Landkreispokalspielen im Kreis Wertingen stoßen sie bis ins Endspiel

vor, müssen sich dann aber nach einer nervenaufreibenden Partie gegen Biberbach mit 4:5 geschlagen geben und somit mit Platz zwei begnügen. Kurt Vogel gibt den Vereinsvorsitz an Alois Neuss ab.



1957 Landratspokalendspiel in Binswangen:
Altenmünster : Biberbach 4:5, v.l. Utz Xaver, Vogel Kurt, Scherer Richard, Fischer Manfred, Gerbing Edw., Mengele Georg, Hermann Rieger, Stegmiller Josef, Weindl Erich, Britzelmeier Alois, Lulei Hans.



1. Mannschaft 1958/59, hinten: Manfred Scherer, Manfred Fischer, Kurt Vogel, Herbert Merk, Fritz Scherer, mitte: Hartl Gerbing, Hans Lulei, Xaver Utz, vorne: Michael Regner, Hermann Rieger, Josef Stegmiller.

1958/1959

In der B-Klasse Donau kommen die Fußballer immer besser zurecht. Sie belegen in beiden Jahren einen vorderen Tabellenplatz. Im Landkreispokal reicht es 1959 erneut „nur“ zum Vizetitel. Helmut Lader übernimmt im Herbst '59 den Vereinsvorsitz von Alois Neuss.

1960

Riesentriumph für unsere Fußballmannschaft: Sie wird Meister in der B-Klasse Donau, verzichtet aber zugunsten von Höchstädt auf den Aufstieg in die A-Klasse. Daraufhin hört ein Großteil der Mannschaft auf. Dem erfolgreichen Team gehören an: M. Scherer, M. Merk, M. Fischer, F. Scherer, W. Kruger, K. Vogel, H. Lulei, P. Neumeier, M. Regner, H. Kruger, E. Weindl, H. Rieger, J. Stegmiller und K. Hölzle.



Erste Mannschaft 1959/60, stehend: Manfred Scherer, Herbert Merk, Manfred Fischer, Fritz Scherer, Winfried Kruger; gebückt: Kurt Vogel, Hans Lulei, Philipp Neumair; knieend: Michael Regner, Heinz Kruger, Erich Weindl;

1961 — 1966

Der freiwillige Verzicht der Fußballer auf den Aufstieg in die A-Klasse bleibt nicht

ohne Folgen. Bereits im ersten Jahr nach der Meisterschaft in der B-Klasse muß die Mannschaft in die C-Klasse absteigen. Auch in den Jahren danach kann sie sich nicht hocharbeiten. Sie spielt eine untergeordnete Rolle. Der Verein quält sich durch ein tiefes Tal. Nur weil sich Helmut Lader, Konstantin Bröll, Walter Lulei und Dieter Anlauf für den SCA mit großem Einsatz engagieren, kommt es nicht zur Abmeldung des Clubs.

1967

Die Krisenjahre sind vorüber. Mit der Fertigstellung der neuen Turnhalle in Altenmünster wird eine Frauen- und Mädchen-Gymnastikabteilung gegründet. Mit großer Begeisterung widmet sich das weibliche Geschlecht dem Folkloretanz. Die Mitgliederzahl von 97 geht langsam aber kontinuierlich nach oben. Bereits 1973 gehören dem Verein 280 Person an.

1968

Auch die Männer im Ort gründen eine Gymnastikabteilung, alles Auswirkungen der neuen Schulturnhalle. Noch am alten Sportplatz wird das 20jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Sportliche Wettkämpfe und Darbietungen aller Abteilungen gehören zum Programm. Zu einem Höhepunkt im Vereinsleben werden in den nächsten Jahren die internen Faschingsbälle. Vor allem die Einlagen der Vereinsmitglieder strapazieren die Lachmuskeln der Ballbesucher. Als Beispiel humorvoller Shows sei an dieser Stelle an die Auftritte der „Schütteldorfer Knittelband“ erinnert. Die Fußballer, die noch immer ein bescheidenes Dasein fristen, werden in die C-Klasse Augsburg Nord-West umgegliedert. Mit Alois Britzelmeier kann in diesem Jahr erstmals ein fester Trainer verpflichtet werden.



Faschingssonntag 1968: Gaudispiel auf dem alten Sportplatz: Hintere Reihe von links: Günter Kaps, Kaspar Niederhofer, Winfried Eisele, Willi Demharter, Siegfried Geltl, Gerhard Glück, Heinrich Saliger, Horst Axmann, Dieter Anlauf, Willi Anlauf, Alois Behner, Fritz Meitingner, Werner Bröll; vordere Reihe: Edeltraud Stegmüller, Brigitte Wittmann, Alfred Glück, Annemarie Brenner, Christa Nieser, Gerda Bogenrieder, Gertrud Wittmann, Gabi Grünauer, Ingrid Niederhofer, Helga Anlauf, Andreas Bogenrieder;



20jähriges Jubiläum: Sportliche Einlagen aller Abteilungen.



Damenturnerinnen und Fußballer

1969

Nach zehnjähriger Tätigkeit an der Spitze des Vereins tritt Helmut Lader im Frühling ab. Neuer Vereinsboss wird Leonhard Dunstheimer, ein junger Bankkaufmann. Ein leichter Aufwärtstrend ist bei den Fußballern zu erkennen. Sie kommen im Landkreispokal auf Rang vier, holen den Raiffeisenpokal in Wörleschwang und belegen in der Punktrunde einen Mittelplatz. Eine Reservemannschaft trägt erste Freundschaftsspiele aus. Groß spielt in diesem Jahr der Nachwuchs auf: Die A-Jugend wird mit ihrem Trainer Heinz Kruger Meister in ihrer Gruppe und später auch noch Kreismeister. Im Landkreispokal scheitert sie erst im Endspiel am FC Emersacker (0:1). Heinz Kruger und Manfred Fischer beginnen mit dem Training der C-Jugend. Letzterer bleibt dann über viele Jahre hinweg als fester Anker in der Jugendarbeit des SCA erhalten.



A-Jugend 1969, stehend: Trainer Heinz Kruger, Erwin Thiergärtner, Siegfried Walter, Bernhard Anlauf, Gerhard Glück, Manfred Demharter, Georg Demharter (Rahn), Georg Demharter (Schorsch), Heinz Treu, Bernhard Englert

1970

Nach langen Grundstücksverhandlungen wird mit dem Bau eines neuen Sportplatzes in der Nähe der Schule begonnen. Antreiber dieser Maßnahme sind Vorstand Leonhard Dunstheimer, Konstantin Bröll und Alois Britzelmeier. Bei der ersten Fußballmannschaft ist ein großer Leistungsanstieg zu erkennen. Sie wird Vizemeister in der C-Klasse Nordwest und steigt in die B-Klasse auf. Das „SCA-Dream-Team“ stellt in diesem Jahr aber die A-Jugend. Sie wird erneut Gruppenmeister, Kreismeister und

holt zum ersten und auch letzten Mal den Landkreispokal ins Zusamtal. In Herbertshofen besiegt der SCA den SV Nordendorf im Endspiel mit 2:1. Folgende Spieler stehen im Team, das Hermann Micheler von Heinz Kruger übernommen hatte: Werner Harthausen, Johann Wiedemann, Andreas Bogenrieder, Siegfried Walter, Heinz Treu, Hans Schönthier, Georg Schwab, Günther Herdin, Erwin Thiergärtner, Manfred Demharter, Georg Demharter. Ebenfalls am erfolgreichen Abschneiden in diesem Jahr ist Bernhard Englert beteiligt, der jedoch aufgrund einer Verletzung im Landkreispokal-Finale nicht eingesetzt werden kann. Der Verein gründet in diesem Jahr eine C-Jugend, die außer Konkurrenz am Spielbetrieb teilnimmt. Der SCA stellt erstmals einen Nikolaus-Service, eine Einrichtung, die auch heute noch von der Bevölkerung gerne angenommen wird.



Nachdem es bei einem Punktspiel in Heretsried zu körperlichen Auseinandersetzungen mit Spielern und Zuschauern gekommen war, wird dies auch im Faschingsumzug in Altenmünster thematisiert.



Floßfahrt auf der Isar, Dritter von links: Leonhard Dunstheimer, 1. Vorsitzender, heute Ehrenvorsitzender.

1971

Am 31. Juli findet auf dem neu errichteten Sportplatz das erste Fußballspiel statt. Altenmünster gewinnt gegen Ichenhausen mit 4:0. Das erste Jahr in der B-Klasse Northwest beendet die erste Mannschaft auf Rang sechs. Die A-Jugend erreicht die Vizemeisterschaft, die C-Jugend — erstmals in der Punktrunde dabei — Rang vier. Eine D-Jugend bestreitet erste Freundschaftsspiele und schließlich wird eine AH-Mannschaft gegründet. Kurt Liedl und Konrad Rappler sind die „Bosse“ bei den SCA-Oldies. Ihr erstes Spiel verlieren die „Alten“ am 17. April mit 1:9 gegen Dinkelscherben. Den Vereinsvorsitz gibt Leonhard Dunstheimer an Erwin Schinhammer ab. Dunstheimer wird aufgrund seiner Verdienste beim Sportplatzbau zum Ehrenvorsitzenden benannt.



Große Zuschauerresonanz gibt es bei den Spielen am neuen Sportplatz, der Anfang der 70er Jahre fertiggestellt wird. Rechtes Bild: 3.200 Zuschauer beim großen Spiel gegen TuS Feuchtwangen 1973.

1972

An der Südseite des Sportplatzes errichtet der SCA einen Kinderspielfeld, damit zum

Fußball auch die Mütter und Kinder mitkommen können. 250 Zuschauersitzplätze werden installiert und mit dem Bau einer 100-Meter-Laufbahn begonnen. Die erste Fußballmannschaft wird Dritter in der B-Klasse und scheitert in der 4. DFB-Pokalrunde am FC Gundelfingen mit 2:4 nach Verlängerung. Eine E-Jugend wird gegründet.



Pokalschreck in Schwaben 1972/3, hintere Reihe von links: Günter Kaps, Siegfried Walter, Bernhard Anlauf, Johann Wiedemann, Franz Kraus, Johann Schönthier, Trainer Alois Britzelmeier. Mittlere Reihe: Werner Bröll, Manfred Demharter. Vordere Reihe: Erwin Thiergärtner, Helmut Joachim, Gerhard Glück, Siegfried Gelth, Georg Demharter



In der Qualifikation zur 1. Hauptrunde im DFB-Pokal auf Bundesebene unterliegt unsere Mannschaft mit 0:3 gegen. TUS Feuchtwangen.

1973

In diesem Jahr feiert der SCA sein 25jähriges Bestehen. Zusammen mit dem örtlichen Musikverein wird vom 29. Juni bis 1. Juli ausgiebig gefeiert. Die erste Mannschaft wird nicht nur souveräner Meister in der B-Klasse Nordwest, sie sorgt in ganz Schwaben für Schlagzeilen. Im DFB-Pokal schaltet sie elf (!) höherklassigere Vereine aus und scheitert erst im Bezirksfinale am damaligen Landesligisten BSK Neugablonz (0:6 in Jettingen). Dennoch darf sie an der Qualifikation zur ersten DFB-Hauptrunde teilnehmen. Vor 3200 Zuschauern kommt aber hier gegen TuS Feuchtwangen das „Aus“, Diese enorme Zuschauerzahl wird danach in Altenmünster kein zweites Mal erreicht. Trainer Alois Britzelmeier kann sich in diesem Erfolgsjahr auf folgende Spieler stützen: Siegfried Walter, Heinz Treu, Werner Bröll, Erwin Thiergärtner, Franz Kraus, Bernhard Anlauf, Werner Harthausen, Hans Wiedemann, Gerhard Glück, Otto Anlauf, Georg Demharter, Siegfried Gelth, Manfred Demharter, Alfred Glück, Bernhard Englert, Reiner Lader, Andreas Bogenrieder. Hermann Micheler übergibt das Training der A-Jugend an Winfried Eisele. Der C-Jugendsspieler Rainer Rieger spielt in diesem Jahr zweimal in der schwäbischen Auswahl.



Vorführung zum 25jährigen Jubiläum



Ehrungen: Vorsitzender Erwin Schinhammer, 1. Bürgermeister Kaspar Kraus, Gründungsvorstand Walter Sabel, Initiator Hand Ott, Gründungsmitglied Otto Heimbach

1974

Unsere 1. Fußballmannschaft wird als Neuling in der A-Klasse West mit 26:26-Punkten Sechster. Am Mittwoch, 5. Juni, gastiert die A-Jugend des englischen Proficlubs West Bromwich Albions in Altenmünster und spielt dort gegen eine SCA-Juniorenmannschaft (bis 21 Jahre). Die Skiabteilung wird gegründet. Josef Rode übernimmt den Vorsitz. Im August holt sich der SCA den Fußball-Raiffeisenpokal durch einen 5:0-Sieg im Endspiel gegen Neumünster.



Skifahrer: Josef Thiergärtner, n.n., Edeltraud Bogenrieder, Georg und Gabi Hörbrand, Reiner Lader



Hüttengaudi: Siegfried Walter und Hans Schönthier

1975

Im Januar kommt es zu den ersten Kursfahrten der neugegründeten Skiabteilung. Kräftig hinlangen müssen im Frühjahr zahlreiche SCA-Mitglieder, um das im Vorjahr begonnene Sportheim fertig zu bauen. Unter der Oberregie des 2. Vorsitzenden Konstantin Bröll kann das erste SCA-Domizil im August eingeweiht werden. Es ist ein reiner Zweckbau mit großzügigen Umkleidekabinen und Duschen. Markenzeichen des Sportheimes ist das Flachdach. Auf Initiative des SCA wird in Altenmünster eine Außenstelle der Kreis-Volkshochschule Augsburg errichtet. Leiterin ist Luise Britzelmeier, die Frau des Fußballtrainers Alois Britzelmeier. Die Fußballer verpassen mit viel Pech den Aufstieg in die Bezirksliga. Punktgleich mit dem TSV Diedorf als Erster in der A-Klasse West hervorgegangen, verlieren sie das Entscheidungsspiel am 17. Juni gegen Diedorf mit 1:2. 2600 Zuschauer sehen in Gersthofen nicht nur eine Regenschlacht sondern eine drückend überlegene SCA-Mannschaft, die aber ihre Torchancen nicht nutzen kann. Hermann Micheler übernimmt das Training der von Kurt Liedl betreuten AH.



Sportheimbau: Franz Kraus, Willi Demharter, Fritz Scherer



1976

Erster Rosenmontagsball des SCA am 1. März im Saalbau Joachim in Violau. Eine lange Tradition beginnt. Die Fußballer steigen nach drei Jahren A-Klasse erstmals in

die Bezirksliga auf. Sie wird Meister vor dem SC Ichenhausen, der am „grünen Tisch“ einen Punkt aus dem Spiel gegen Offingen abgeben muß. Meistercoach ist Alois Britzelmeier. Gründung der Tischtennis-Abteilung. Erster Spartenleiter und zugleich Trainer ist Josef Joachim.

1977

Die Regierung von Schwaben genehmigt der Teil- und Hauptschule Altenmünster in diesem Jahr den Bau eines Allwetterplatzes, einer 130-Meter-Laufbahn und einer Kugelstoßanlage. Der Verein beschließt, zwei Tennisplätze in Planung zu geben. Die erste Fußball-Mannschaft sichert sich den Klassenerhalt in der Bezirksliga durch einen 3:2-Sieg im Entscheidungsspiel gegen Dillingen in Wertingen. Der Vereinsausflug geht dieses Jahr nach Oberstreu (Rhön), wo feuchtföhliche Tage verbracht werden...

1978

Nach sechsjähriger Amtszeit gibt Erwin Schinhammer den Vorsitz beim SCA an den ehemaligen Trainer unserer Fußballer, Alois Britzelmeier, ab. Britzelmeier beendet in diesem Jahr seine Trainerkarriere im zweiten Bezirksligajahr mit 30:30-Punkten. Neuer Fußball-Übungsleiter wird Norbert Seehuber. Unsere Jugendfußballer blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück: Die B-, C- und D-Jugend werden Meister, das E-Team Zweiter und die A-Jugend guter Dritter. Am 16. September hält der Allgäuer Skiverband seine Herbstversammlung für Übungsleiter in Violau ab. Gastgeber ist der SCA. Neuer Tischtennis-Abteilungsleiter wird Alfred Glück.

1979

Im März kommt es in Altenmünster zu einem Fußball-Auswahlspiel zwischen den Mannschaften der Bezirksliga Nord und Bezirksliga Süd. Mit Gerhard Glück und Bernhard Walter stehen auch zwei SCA-Akteure im Nordteam. Im Mai werden die beiden Tennisplätze fertig - eine neue Abteilung ist geboren. Zum Spartenchef wird Karl Huber gewählt. Ein paar Wochen zuvor reist die große SCA-Familie auf Einladung ihres ehemaligen Vorsitzenden Erwin Schinhammer für vier Tage nach Berlin (Osterausflug). Die erste Fußball-Mannschaft muß nach einem 0:4 im Relegationsspiel gegen den Viertletzten der Bezirksliga Süd, TSV Landsberg, aus der Bezirksliga Nord absteigen. Es ist die zweite „Schicksalspartie“ auf neutralem Platz in Göggingen, nachdem es im ersten Anlauf keinen Sieger gegeben hatte (1:1 nach Verlängerung). Freude dagegen bei der Fußball-B-Jugend: Sie wird Meister der Gruppe Augsburg I.

1980

Große Festtage in Altenmünster. Vom 13. bis 17. Juni erfolgt die Einweihung der neuen Sportanlagen. Zahlreiche Prominenz aus dem öffentlichen Leben ist anwesend. Unsere Fußballer verspielen nach dem Bezirksligaabstieg am letzten Spieltag die Meisterschaft in der A-Klasse West durch eine 0:4-Niederlage in Offingen. In der Relegation setzt es eine 1:2-Schlappe gegen den SV Münster in Herbertshofen. Die A-Jugendfußballer begeben sich, nachdem sie als Meister in die Kreisklasse Nordwest aufgestiegen sind, erstmals auf große Fahrt nach Spanien. In Calella (Costa Brava) nehmen sie an einem internationalen Turnier teil. Winfried Eisele, Werner Bröll und Günther Herdin sind die Organisatoren dieses einwöchigen Ausfluges auf die iberische Halbinsel. Konstantin Bröll und Helmut Lader werden am 31. Oktober bei der Generalversammlung zum Ehrenmitglied bzw. Ehrenvorstand ernannt. In diesem Jahr kann erstmals beim SCA das Sportabzeichen erworben

werden. Bernhard Anlauf und Hubert Tiroch sind als Sportabzeichenprüfer die großen Initiatoren dieser neuen Einrichtung.



Sportanlagen-Einweihung im Juni 1980: Zahlreiche Fahnenab-
Ordnungen und viel Prominenz waren dabei.



Die Damen-Turngruppe zeigt einen Bändertanz.

1981

Zum „Spiel des Jahres“ zwischen Fußball-Auswahlmannschaften der Augsburger Allgemeinen und der Wertinger Zeitung kommen am Vatertag, 28. Mai, über 2000 Zuschauer auf unser Sportgelände. Sie sind auch vom Rahmenprogramm (Polizei-Kradstaffel, Fahrzeug-Oldtimer-Show) angetan. Die Fußball-A-Jugend wird Meister und sichert sich durch einen 1:0-Sieg gegen Straßberg in Margertshausen den Aufstieg in die Kreisliga. Das „goldene Tor“ erzielt Herbert Fischer. Auch die Fußball-E-Jugend wird in diesem Jahr Meister. Unter dem neuen Trainer Siegfried Geltl belegt die erste Fußball-Mannschaft in der A-Klasse West einen Platz im vorderen Mittelfeld.

1982

Einen sagenhaften Rekord stellt der F-Jugendfußballer Andreas Micheler beim Spiel gegen die SpVgg Bärenkeller auf. Beim 22:1-Sieg erzielt er allein 20 (!) Tore. Erneut kommt es in Altenmünster am 20. Mai. zum „Spiel des Jahres“ zwischen Auswahlmannschaften der Augsburger Allgemeinen und der Wertinger Zeitung. Stolz 10.000 Mark können an die „Kartei der Not“, dem Leserhilfswerk unserer Heimatzeitungen, übergeben werden. Die Fußball-B-Jugend bricht alle Rekorde: Sie wird mit 32:0-Punkten Meister ihrer Gruppe und zusätzlich Landkreispokalsieger durch einen 5:0-Endspielsieg gegen Meitingen in Klosterlechfeld. Dem Team gehören an: Paul Ritter, Henning Zahn, Thomas Kunzmann, Gilbert Zahn, Andreas Scherer, Carlos Pereira, Armin Hander, Klaus Guggemos, Hubert Schmid, Ralf Schmid, Harald Pomp, Herbert Micheler, Klaus Kragler und Alois Wiedemann. Als Trainer und Betreuer fungieren Winfried Eisele und Manfred Fischer. Unter Trainer Franz Kraus wird die erste Fußballmannschaft in der A-Klasse West nach miserabilem Start noch Vierter. Nachfolger von Karl Huber als Tennis-Abteilungsleiter wird Friedrich Poczka. Die Tischtennis-Herrenmannschaft schafft den Aufstieg in die Kreisliga II.



Immer, wenn es beim SCA Meisterschaften zu feiern gibt, erfolgt ein Empfang im Rathaus Unser Foto zeigt eine Jugendmannschaft zusammen mit zweitem Vorsitzendem Konstantin Bröll (ganz links), dem 1. Vorsitzenden Alois Britzelmeier sowie den Betreuern Winfried Eisele und Manfred Fischer (rechts)



Pioniere der Jugendarbeit: Manfred Fischer und Winfried Eisele

1983

Das 35jährige Gründungsfest mit Standartenweihe überstrahlt in diesem Jahr alles. Vom 12. bis 15. August rückt Altenmünster in den Mittelpunkt des Geschehens im westlichen Landkreis Augsburg. Fahnenjunker ist Andreas Bogenrieder jun., Fahnenbegleiter Bernhard Englert und Siegfried Walter. Als Festdamen strahlen Petra Fischer, Daniela Grimmeiß und Petra Neuß um die Wette. Der Bernecker Jodlerchor aus der Schweiz umrahmt den feierlichen Gottesdienst im Festzelt. Am letzten Tag der Feierlichkeiten, Montag, 15. August, kommen 3.000 Menschen zum 1. Spielfest in Nordschwaben nach Altenmünster. Die SCA-Junioren verlieren im Rahmen der Festtage gegen die A-Jugend des FC Bayern München mit 0:7. Bereits am 17. Juni erfolgt in Altenmünster der Startschuß zum ersten Landkreislauf, der nach elf Etappen in Schwabmünchen endet. Auch der SCA nimmt mit einer Staffel an dieser größten Breitensportveranstaltung in Schwaben teil. Die Fußball-A-Jugend fährt zum zweiten Mal mit großem Anhang nach Calella in Spanien. Flamenco, Stierkampf und ein Ausflug nach Barcelona gehören mit zum Programm. Erneuter Führungswechsel in der Tennisabteilung: Für Friedrich Poczka wird Josef Rode, endgültig zum Mann des „weißen Sports“ Er leitet zusammen mit Hermann Micheler seit einigen Jahren auch schon die Skiabteilung. Mit ihrem neuen Spielertrainer Helmut Joachim werden die Seniorenfußballer in der A-Klasse West Vierer.



Hoch her geht es beim 1. Großen Spielfest im Landkreis mit 3.000 Teilnehmern, dem noch einige folgen sollten. Spass bereitet unter anderem das Seilziehen, Männlein und Weiblein an einem Strang!



Die Standartenweihe im August 1983 gehörte zu den bisherigen Höhepunkten im Vereinsleben. Pfarrer Georg Egger und Vorstand Alois Britzelmeier zusammen mit den Festdamen Petra Neuß, Petra Fischer und Daniela Grimmeiß sowie dem Träger der Standarte Andreas Bogenrieder mit seinen Begleitern Bernhard Englert und Siegfried Walter (beide verdeckt).

1984

Was im Vorjahr nicht glückt, klappt heuer: Nach einem Traumstart mit 18:0-Punkten wird unsere 1. Fußballmannschaft Meister der A-Klasse West und steigt mit Spielertrainer Helmut Joachim nach fünfjähriger Abstinenz wieder in die Bezirksliga auf. 1984 ist auch das Gründungsjahr der Volleyballabteilung. Eine Damenmannschaft unter Trainer Werner Storr wird ins Leben gerufen. Als Abteilungsleiterin stellt sich Margot Liedl zur Verfügung. Am 2. September kommt es ob des großen Erfolges aus dem Vorjahr zum 2. Spielfest in Altenmünster. 3.000 Besucher erleben einen kurzweiligen Nachmittag an über 30 Spielstationen. In der Tischtennisabteilung kommt es zu einem Führungswechsel an der Spitze: Hans Hoppe löst Alfred Glück ab.



A-Klassen-Meister 1984: Hintere Reihe von links: Fritz Guggemos, Klaus Kaifer, Manfred Scherer, Spielertrainer Helmut Joachim, Karl Geier, Reinhold Lader. Mittlere Reihe von links: Abteilungsleiter Heinz Treu, Günter Joas, Rainer Rieger, Winfried Popp, Peter Meitinger, Franz Fürbaß, Vorsitzender Alois Britzelmeier. Vordere Reihe von links: Ewald Gebauer, Erwin Kraus, Gerhard Glück, Erich Eckert, Christian Kaifer, Bernhard Walter.

1985

Ein etwas ruhigeres Vereinsjahr beschert unserer 1. Fußballmannschaft den Abstieg aus der Bezirksliga Nord. Der SCA entwickelt sich in dieser Zeit zur Fahrstuhlmannschaft Nummer eins in Schwaben. Die Volkshochschule Altenmünster feiert ihr zehnjähriges Jubiläum. Auf Initiative des SCA war die Außenstelle Altenmünster bereits 1975 ins Leben gerufen worden. Der Vereinsausflug führt im Herbst ins Cembra-Tal (Trentino), wo anständig getörggelet wird...

1986

Auf und nieder, immer wieder... Getreu diesem Motto schafft unsere 1. Fußballmannschaft als Vizemeister der A-Klasse West und durch einen 1:0-Sieg im Relegationsspiel gegen Ludwigsmoos in Meitingen den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Am 24. August findet bereits das 3. Spielfest in Altenmünster statt. Und wieder strömen über 2.500 Besucher zu den begeisternden Spielstationen.

1987

Unter den neuen Tennis-Abteilungsleiter Günter Kaps nimmt die Herrenmannschaft erstmals am Punktspielbetrieb teil und steigt auf Anhieb von der Kreisklasse IV in die Kreisklasse III auf. Auch die Volleyball-Damen nehmen in diesem Jahr erstmals erfolgreich am Punktspielbetrieb teil. Als Fußball-Abteilungsleiter löst Wolfgang Fendt seinen Vorgänger Heinz Treu ab, der zuvor fünf Jahre lang die größte Abteilung im Verein geführt hat. Die 1. Fußballmannschaft steigt erneut aus der Bezirksliga ab; dafür holt die E-Jugend nach vierjähriger Pause erstmals wieder einen Nachwuchstitel nach Altenmünster.

1988

Nach zehnjähriger Amtszeit als 1. Vorsitzender tritt in diesem Jahr Alois Britzelmeier zurück und wird aufgrund seiner herausragenden Verdienste für den Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er legt die Verantwortung in jüngere Hände, in die seines Nachfolgers Alfred Glück. Dieser hat in seinem ersten Amtsjahr gleich allerhand zu tun. Das 40jährige Gründungsfest vom 16. bis 19. Juni fordert aber auch viele andere Mitglieder. Während am 17. Juni das 4. Spielfest mit Glanz und Gloria abläuft, wird Altenmünster zwei Tage später zum Mekka der vielen Hobbyläufer. Unser Ort ist Endstation beim diesjährigen Landkreislauf, an dem sich über 2200 Sportler beteiligen. Bei der Siegerehrung herrscht im Festzelt ein bisher noch nie dagewesener großer Andrang. Hermann Micheler legt erfolgreich die Prüfung als Übungsleiter Langlauf ab und betreut die Langläufer in der Skiabteilung. In den Sommermonaten führt er die Gymnastik fort. Grund zum Feiern haben im Jubiläumsjahr einmal mehr die Fußballer. Unter ihrem neuen Spielertrainer Rainer Rieger werden sie Meister der A-Klasse-West, nach einem 4:2-Sieg n.V. im Entscheidungsspiel gegen die SSV Dillingen in Gundremmingen.



Ehrungen zum 40jährigen: Kurt Liedl, Walter Lulei, Josef Rode, Hermann Micheler, Leni Kerber, Georg Mengele, Andreas Schäffler/BLSV, Alfred Glück, 1. Vorsitzender



Sieg im Aufstiegsspiel SCA: SSV Dillingen 4:2 n.V. Spielertrainer Rainer Rieger und Georg Lehmann beim Torjubiläum.

1989

Die Tischtennis-Abteilung stellt ihren Spielbetrieb ein, nachdem einige Spieler den Verein verlassen haben. Aus den Skigymnastikstunden entsteht im Frühjahr die gemischte Damen- und Herren-Gymnastikabteilung (Freizeitgruppe) unter der Leitung von Hermann Micheler. Die Fußballer begeben sich im März auf große Fahrt nach Spanien, wo sie in Salou ein einwöchiges Trainingslager beziehen. Mit Erfolg; denn am Ende der Saison springt in der Bezirksliga Nord Rang sechs mit 28:24-Punkten heraus. Spielertrainer Rainer Rieger wird danach von Hans Schneider als Coach abgelöst. Die Planungen für den Sportheim-Auf- und Erweiterungsbau haben begonnen. Die Volleyball-Damen sichern sich als Neuling in der Kreisliga den Klassenerhalt.

1990

Im Frühling kommt es zur Gründung der Allkampfabteilung. Manfred Rieger, Georg Schwab und Bernhard Jochum sind die Antreiber dieser bisher jüngsten SCA-Sparte. In der gleichen Jahreszeit erfolgen die ersten Arbeiten für den Erweiterungsbau am Sportheim. Georg Mengele, Franz Karger, Alfred Glück und Alois Britzelmeier als Mitglieder im Bauausschuß leisten bereits in diesem Jahr enorme Arbeit. Einen Führungswechsel gibt es an der Vereinsspitze: Josef Rode löst Alfred Glück als 1. Vorsitzender ab. Unsere Fußballer fahren ein zweites Mal nach Spanien ins Trainingslager (Lloret de Mar) und legen dort unter Trainer Hans Schneider den Grundstein für die Meisterschaft in die Bezirksliga Nord. Der SCA sichert sich Rang eins durch ein 1:1 am letzten Spieltag in Donauwörth und steigt direkt in die Bezirksoberliga auf. Zum Team gehören: Thomas Klemmer, Georg Lehmann, Stefan Sibenhorn, Peter Meitinger, Gilbert Zahn, Joachim Thomas, Robert Maresch, Josef Kania, Oliver Schmidt, Edmund Belak, Manfred Scherer, Rainer Rieger, Michael Kalkbrenner und Roman Ehrenreich. Erfolgscoach Hans Schneider verabschiedet sich nach diesem bisher größten Triumph aus Altenmünster. Sein Nachfolger wird Wolfgang Hille. Meister wird auch die D7-Jugend in der Gruppe Nordwest I mit 26:2-Punkten. Am Sportplatz werden die ersten Tafeln der Bandenwerbung errichtet.

1991

Nur ein Jahr können sich die Fußballer in der Bezirksoberliga halten. Als Viertletzter muß die SCA-Mannschaft nach einer 0:1-Niederlage im Relegationsspiel gegen

Friesenried in Thannhausen in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. Umso bedauerlicher, da die Reservemannschaft Meister in der C-Klasse Nordwest wird, aber wegen des Abstiegs der „Ersten“ wieder in den normalen Reservespielbetrieb eingegliedert wird. Insgesamt drei Trainer haben in diesem Jahr das Sagen: Wolfgang Hille wird im März von Georg Seider abgelöst — mit ihm gelingt im DFB-Pokal auf schwäbischer Ebene der Sprung ins Halbfinale —, dieser wiederum im Sommer von Ex-Profi Leo Bunk, der in Altenmünster als Spielertrainer fungiert. Es folgt ein trauriger Herbst: Ex-Jugend-Leiter Manfred Fischer und der Spieler der ersten Fußballmannschaft, Peter Meitingner, kommen viel zu früh um ihr Leben. Der Sportheim-Erweiterungsbau geht gut voran. Vor allem Georg Mengele verbringt fast jedes Wochenende auf der Baustelle. Die Volleyball-Damen schaffen als Vizemeister der Kreisliga den Aufstieg in die Bezirksklasse. Meisterschaft feiert die Fußball-E-Jugend unter ihren Betreuern Franz Karger und Dieter Egger.



Peter Meitingner



Manfred Fischer (rechts), hier im Gespräch mit Jugendleiter Günther Herdin.

1992

Eine kleine Führungskrise kennzeichnet den Beginn des Jahres. Erst im zweiten Anlauf kann ein Nachfolger für den zurückgetretenen Vorsitzenden Josef Rode gefunden werden. Bernd Demharter wird im April ohne Gegenstimme zum neuen SCA-Boss gewählt. Fußball-Abteilungsleiter Wolfgang Fendt übergibt zur gleichen Zeit aus privaten Gründen sein Amt an Franz Kraus. Die erste Fußballmannschaft setzt in der Bezirksliga Nord zu einem tollen Endspurt an und sichert sich am letzten Spieltag durch ein 2:0 in Glött zum zweiten Mal nach 1990 den Titel in dieser Spielklasse. Jedoch verlassen nach dem Gewinn der Meisterschaft acht Spieler den Verein, darunter Spielertrainer Leo Bunk. Gleich zu zwei Titelgewinnen reicht es im Jugendbereich: Die E-Jugend wird abermals Meister, hinzu gesellt sich die D7-Jugend. Die Volleyball-Damen sichern den Klassenerhalt in der Bezirksklasse, ebenso die Tennis-Herren in der Kreisliga III. Mit Helmut Joachim kehrt im Juli ein SCA-Eigengewächs als Spielertrainer für die erste Fußballmannschaft nach Altenmünster zurück. Im neuen Obergeschoß des Sportheims finden die ersten vereinsinternen Feste statt. Unter anderem die Meisterschaftsfeier der Fußballer und der 60. Geburtstag von Ehrenvorstand Alois Britzelmeier.



Sektdusche! Nach erfolgreichem Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga 1992 kennt der Jubel bei den SCA-Fußballern keine Grenzen. Hintere Reihe von links: Bernhard Englert, Gerhard Glück, Leo Bunk, Klaus Mayr, Josef Kania, Matthias Görner, Stephan Huber, Klaus Kragler, Jens Koppehele, Thomas Klemmer, Joachim Thomas, Abteilungsleiter Franz Kraus, Betreuer Ralf Schmid. Vordere Reihe von links: Jürgen Reitmeier, Erwin Keiß, Manfred Scherer, Georg Lehmann, Michael Kalkbrenner und Fan Günther Gartz.

1993

Erfolgreich wie noch nie präsentierten sich unsere Fußballer in der Halle: Die erste Mannschaft zieht erstmals in die schwäbische Endrunde nach Augsburg ein, verliert dort aber das Auftaktspiel gegen Königsbrunn mit 2:8. Drei Wochen später jedoch großer Jubel, als der SCA in der ausverkauften Schmuttertalhalle in Diedorf erstmals Landkreismeister wird (7:2-Endspielsieg gegen den TSV Bobingen). Und im siebten Anlauf holen Kapitän Thomas Klemmer und Co. auch zum ersten Mal den „Brauercup“ in Neusäß. Dieses vereinseigene SCA-Turnier hat sich seit 1987 zu einem echten Knüller im Landkreis Augsburg entwickelt. Nach den Triumphen in der Halle gibt's auch im Freien Grund zum Jubeln: In der Bezirksoberliga kann der Klassenerhalt bereits zwei Spieltage vor Schluß gesichert werden. Dagegen reicht es für die Volleyball-Damen nicht zum Ligaverbleib. Sie müssen als Tabellenletzter aus der Bezirksklasse absteigen. Die Tennis-Herren starten gut in die Saison. Nach drei Siegen zu Beginn ist der Klassenerhalt frühzeitig gesichert. Am 20. Juni ist Altenmünster Wechselstation beim diesjährigen Landkreislauft. Eine Woche später, Sonntag, 27. Juni, finden auf unserer Sportanlage die Endspiele um den Landkreispokal der Jugendfußballer statt. Höhepunkt des Jahres ist jedoch das 45jährige Gründungsjubiläum mit Weihe des erweiterten Heims vom 6. bis 8. August.



Ein Dachstuhl muss drauf: Alfred Glück und Georg Mengele



Abschlußarbeiten vor der Einweihung: Hermann Micheler, Reinhold Gelll, Franz Karger, Walter Pomp, Georg Mengele, Dieter Anlauf und Georg Demharter (kniend)



1994

Das bisher erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte: Die 1. Mannschaft wird mit einem 2:2 n.V. in Neusäß gegen den FC Memmingen schwäbischer Pokalsieger. In der Bezirksoberliga belegt der SCA mit 25:35 Punkten Rang zehn. Und bei der schwäbischen Meisterschaft in der Halle wird unsere 1. Mannschaft erst im Finale vom FC Enikon Augsburg (8:2) gestoppt. Mit viel Pech verliert der SCA das Qualifikationsspiel zur ersten DFB-Pokalhauptrunde gegen die SpVgg Vestenbergsgreuth mit 0:2. Der siegreiche Gegner zieht danach ein Traumlos und trifft auf den FC Bayern München. Vestenbergsgreuth gewinnt mit 1:0. Die 2. Mannschaft hat in der C-Klasse Nordwest ein schweres Dasein; sie belegt mit 13:43 Punkten unter 15 Mannschaften lediglich Rang 13.



SC

Altenmünster – Schwäbischer Pokalsieger 1994: Mit einem 2:2 n.V. gegen Bayernligisten FC Memmingen sichert sich der SC Altenmünster im Mai 1994 erstmals in der Vereinsgeschichte den schwäbischen Pokalsieg. Das Foto zeigt die erfolgreiche Mannschaft vor dem hochdramatischen Endspiel in Neusäß, hintere Reihe von links: Trainer Helmut Joachim, Robert Kalkbrenner, Gilbert Zahn, Erwin Weschta, Gerhard Wiedemann, Klaus Mayr, Thomas Klemmer, Abteilungsleiter Franz Kraus. Vordere Reihe von links: Christian Kopold, Klaus Kaifer, Stefan Feysinger, Thomas Kramer, Ewald Gebauer, Jens Koppehele.

1995

Auch in diesem Jahr schafft die erste Mannschaft in der Bezirksoberliga den Klassenerhalt. Im notwendigen Entscheidungsspiel gegen Thannhausen wird in Gundremmingen 3:0 gewonnen; Rang zwölf mit 23:37 Punkten ist gesichert. Als Prügelnabe erweist die SCA-Reserve in der C-Klasse Nordwest: 7:45 Punkte lautet die Saisonbilanz. Nur der SV Aystetten war noch schlechter.

1996

Der Abstieg aus der Bezirksoberliga kann nicht mehr vermieden werden. Das letzte Saisonspiel geht gegen den FC Memmingen II mit 1:2 verloren. Dies bedeutet Rang 15 von 17 Vereinen. Erstmals kommt in diesem Jahr die Drei-Punkte-Regelung zur Anwendung. Altenmünster hat deren 31 auf dem Konto, zu wenig. Trainer Helmut Joachim wird verabschiedet. Die 2. Mannschaft holt 23 Punkte in der C-Klasse Nordwest. Wieder springt Platz 13 unter insgesamt 15 Vereinen heraus. Die AH gewinnt in Donauwörth den Zuspokal. Es wird die letzte Weihnachtsfeier in der Turnhalle abgehalten. Josef Rode löst Bernd Demharter im Vorsitz des SCA ab. Am 09.09.1996 gründen 17 Personen im Sportheim den „Förderverein Sportclub Altenmünster“ und wählen Andreas Bogenrieder jun. zum Vorsitzenden.

1997

Mit dem neuen Spielertrainer Thomas Klemmer spielt die 1. Mannschaft in der Bezirksliga Nord gut mit und wird am Ende hinter Ziemetshausen und Bubesheim Dritter. Einige SCA-Eigengewächse können eingebaut werden. In der Halle gelingt zum dritten Mal der Einzug in die schwäbische Endrunde. Dort setzt es gegen den TSV Friedberg eine 6:8 Niederlage. Die 2. Mannschaft ist auf dem Tiefpunkt angelangt. 9 Punkte in einer Saison bedeuten den letzten Platz in der C-Klasse. Siegfried Kränzle übernimmt die Leitung der Fußball-Abteilung von Till Hofmann. Erstmals gibt es eine Adventsfeier am Brauereiplatz. Damit wird eine lange Tradition eingeleitet, die 10 Jahre später in die gemeindliche Adventsfeier am Rathaus übergeht.

1998

Zum 50jährigen Jubiläum zählt der Verein 809 Mitglieder: 125 Allkampf, 185 Fußball, 38 Ski, 100 Tennis, 130 Turnen, 34 Volleyball. Auf dem Sportgelände wird ein „Spiel ohne Grenzen“ aufgebaut, bei dem Mannschaften aus den Ortsteilen der Gemeinde unter großer Belustigung der Zuschauer ihre Kräfte messen. Dieter Anlauf, seit 35 Jahren Vereinsmitglied und zugleich Kassierer, wird zum Ehrenmitglied ernannt. Petra Eckert übernimmt die Leitung der Ski-Abteilung und wird vertreten von Hermann Micheler. Die Volleyballerinnen steigen mit der Trainerin Marina Hartmann in die Bezirksklasse auf. Abteilungsleiterin ist Martina Donderer. Nach einer tollen Vorrunde baut die „Erste“ nach der Winterpause mächtig ab und verspielt leichtfertig den Aufstieg. Dennoch springt noch Rang vier heraus. Im Winter ist der SCA erneut im Konzert der besten schwäbischen Hallenmannschaften vertreten und gelangt in Augsburg bis ins Halbfinale. Im Landkreis erreichen sie wie schon 1997 die Vize-meisterschaft. Eine erfreuliche Entwicklung nimmt die 2. Mannschaft, die in der C-Klasse Nordwest bis zum letzten Spieltag theoretische Aufstiegschancen besitzt und am Ende Rang vier mit 47 Punkten belegt. Am 22. Juli spielt die 1. Mannschaft (Bezirksliga Nord) gegen TSV München 1860 Amateure (Regionalliga Süd). Vor der

Adventsfeier am Brauereiplatz findet ein Fackelzug vom Sportheim zur Kirche statt, mit anschließender Messe für die verstorbenen Vereinsmitglieder, gestaltet vom SCA.



Zum 50. Vereinsjubiläum wird auf dem Sportgelände am Hennhofer Weg ein „Spiel ohne Grenzen“ unter Beteiligung von Mannschaften aus Ortsteilen der Gemeinde veranstaltet. Bei großem Zuschauerinteresse stellen die Akteure mit sichtlich großem Spass sportliche Fähigkeiten und Geschick unter Beweis. Links das SCA-Schloß und rechts ein Wasserbecken inmitten des Spielfelds.

1999

Nach Rücktritt der beiden Vorsitzenden Josef Rode und Dr. Bernward Thebrath wählt eine außerordentliche Generalversammlung mit 104 Mitgliedern Dr. Johannes Ott zum neuen 1. Vorsitzenden und Heinrich Saliger zu seinem Vertreter. Als Trainer der 1. Mannschaft wird Thomas Klemmer abgelöst von Wolfgang Hille. Werner Bröll übernimmt von Siegfried Kränzle die Leitung der Fußball-Abteilung. Klaus Kaifer trainiert die AH, Franz Karger leitet die Fußball-Jugend. Diese sammelt Altpapier und trägt so zur Finanzierung bei. Beim Allkampf trainieren 70 Aktive 2 x pro Woche, 9 Aktive tragen den Schwarzgurt. Ski- und Wandern macht eine große Radtour nach Venedig. Eine erforderliche Sanierung der Tennisplätze wird aufgeschoben.

Letztmals wird der traditionelle Rosenmontagsball in der Gaststätte Joachim in Violau abgehalten. Am Sportgelände findet ein Sommerfest statt. Petra Eckert und Hermann Micheler organisieren am Sportheim einen Ski- und Sportbasar. Die Jubilare und Mitglieder mit runden Geburtstagen werden zu einem gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank ins Sportheim eingeladen. Auch diese Veranstaltung wird zur alljährlichen Tradition.



Tradition hat der große Rosenmontagsball in den 90er Jahren beim „Joachim“ in Violau, im Bild links lautet das Motto „im SCA-Cirkus“.

2000

Dr. Johannes Ott und Heinrich Saliger werden als 1. und 2. Vorsitzender bestätigt. Der Rosenmontagsball findet erstmals in der Schulturnhalle statt und wird gemeinsam mit der FFW Altenmünster gestaltet. Die Volleyballerinnen haben mit Marina Hartmann eine neue Abteilungsleiterin und in Marco Ganter einen neuen Trainer. Den 2. Platz im Landkreispokal feiert die Fußball-A-Jugend, die als SG Altenmünster/Baiershofen/Neumünster-Unterschöneberg/Wörleschwang antritt. Für den Hauptplatz wird eine erste Beregnungsanlage angeschafft und im Sportheim ein Geschäftszimmer eingerichtet. Georg Schwab und Bernhard Jochum erreichen den 4. Dan und erhalten das „Meister-Diplom“ im Allkampf.

2001

Die Allkämpfer führen in der Turnhalle im Rahmen einer Schau-Veranstaltung vor einem begeisterten Publikum ihre Techniken vor. Sie übernehmen die Security beim 125jährigen der FW Altenmünster. Werner Bröll wird von der Abteilung Fußball zu deren Leiter gewählt und Wolfgang Hille als Trainer der 1. Mannschaft entlassen. Bernhard Walter übernimmt in abstiegsbedrohter Lage, und die Mannschaft erreicht nach einer Siegesserie noch Platz 4. Ab der neuen Saison übernimmt Roger Kindler als Trainer die 1. Mannschaft. Thomas Fendt und Harald Pomp erstellen eine Homepage.



Verschworene Gemeinschaft der Allkämpfer beim Auftritt in der Schulturnhalle, links der Verantwortliche, Georg Schwab.

2002

Nachdem die beiden Vorsitzenden Dr. Johannes Ott und Heinrich Saliger ihre Ämter abgeben, wird im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung Werner Bröll zum 2. Vorsitzenden gewählt und übernimmt kommissarisch die Leitung des Vereins. Eine Jugendordnung wird beschlossen. Die 1. Mannschaft verpasst knapp den Aufstieg in die Bezirksliga und die Fußballer organisieren am Sportgelände die Block-4-Party. In Altenmünster findet das Endspiel um den Zuspokal statt. Unsere AH verliert 1:2 n.V. gegen den TSV Dinkelscherben.

2003

Nach langer Suche wird Thomas Wolff zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Mit einer überzeugenden Leistung über die ganze Saison hinweg steigt die 1. Fußballmannschaft mit ihrem Trainer Roger Kindler wieder in die Bezirksliga auf. Leider scheitern

die Volleyballerinnen in der Relegation. Nach 17 Jahren beendet Hermann Micheler seine Tätigkeit als Leiter der Rad- und Wanderabteilung.

Der Ehrenvorsitzende Helmut Lader verstirbt. Er hat den Verein von 1959 bis 1969 über 10 Jahre geführt.

2004

Wegen hoher Kosten für die Sanierung des Platzes und geringem Interesse der Mitglieder wird in der Abteilung Tennis der Spielbetrieb eingestellt, die Abteilung ruht und wird später endgültig aufgegeben. Franz Karger beendet seine Tätigkeit als Jugendleiter und Roger Kindler übergibt das Traineramt der 1. Mannschaft an Günther Wörle. Mit dem Trainer Michael Wiedemann scheitern die Volleyballerinnen knapp am Aufstieg in die Bezirksklasse. Wolfgang Kinauer übernimmt den Vorsitz des Fördervereins von Andreas Bogenrieder, der weiterhin an verantwortlicher Stelle als Kassierer erhalten bleibt.

2005

Erster Vorsitzender Thomas Wolff stellt sich nicht mehr zur Wahl, wieder muss eine geeignete Person gefunden werden, die die Führung des Vereins übernimmt. Die Wahl wird auf eine außerordentliche Generalversammlung verschoben. Nördlich des Sportgeländes wird auf einer angemieteten Wiese ein 2. Trainingsplatz vorbereitet und in Betrieb genommen, was aber nicht auf Dauer Bestand hat. Unter Federführung von Markus Urban wird das EG des Sportheims ein erstes Mal saniert. In Baiershofen erreicht die AH nach dem Zusammenschluss mit dem dortigen SV Grün Weiß den 3. Platz im Zusampokal. Die Volleyball-Damen schaffen dieses Mal den Aufstieg in die Bezirksklasse. Weil Kinder und Jugendliche weniger werden, wird die JFG Zusamtal e.V. gegründet, bestehend aus den Vereinen der Gemeinde, SC Altenmünster, SV Grün Weiß Baiershofen, SSV Neumünster-Unterschöneberg und TSV Zusamzell-Hegnenbach. Vorsitzender ist Klaus Beck aus Zusamzell. Unter der Federführung der Schriftführerin Ina Kinauer wird in der Turnhalle ein Kinderfasching veranstaltet. Wieder eine Einrichtung, die zur Tradition wird.

2006

Georg Schuster übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden, Werner Bröll das des Vertreters. Im Winter 2005/2006 finden die letzten Skikurse der Ski-Abteilung statt. Nachdem das Interesse an den Kursfahrten mehr und mehr nachgelassen hat, wird die Abteilung abgemeldet. Erstmals wird ein Halbmarathon durchgeführt, organisiert von Monika Kaps und Hannelore Walter. Beim Volleyball gibt es erstmals 2 Jugendmannschaften. Günter Wörle übergibt das Training der 1. Mannschaft an Jürgen „Jo“ Kluge. Trainer der zweiten Mannschaft wird Roland Reiter. Die Fußballabteilung startet einen Versuch mit den 3 Verantwortlichen Werner Bröll/Spielbetrieb, Tobias Ott/Sportplatzpflege und Oliver Osterhoff/Finanzen. Dies hat jedoch keinen Bestand.

2007

Der Kinderfasching wird sehr gut angenommen. Zukünftig wird auf Initiative der Gemeinde nach der SCA-Adventsmesse ein Adventsmarkt unter Beteiligung des Kindergartens, der Ortsvereine und verschiedener Anbieter am Rathausplatz

angeboten. Till Hofmann übernimmt von „Jo“ Kluge die 1. Mannschaft. Er übt auch das Amt des Abteilungsleiters Fußball aus.

2008

Beide Vorsitzende, Georg Schuster und Werner Bröll, stellen ihre Ämter zur Verfügung. Fritz Kraus wird zum 2. Vorsitzenden gewählt und führt kommissarisch den Verein. Von 04. bis 06.07.2008 findet die 60-Jahr-Feier statt, um die sich hauptverantwortlich Andreas Vogg kümmert. Am 07.06. werden verdiente Mitglieder im Rahmen eines Ehrenabends gewürdigt. Anlässlich dieses Festes organisiert der Trainer der 1. Fußballmannschaft, Till Hofmann, ein Spiel der aktuellen Mannschaft gegen die bisher erfolgreichste der Vereinsgeschichte, die im Jahr 1994 schwäbischer Pokalsieger war. Ewald Kaiser wird zum Abteilungsleiter Fußball gewählt. Die AH Altenmünster/Baiershofen gewinnt in Zusamzell gg. den TSV Wertingen den Zuspokal. Am 04.10. laden die Altkämpfer zu einer beeindruckenden Vorführung ihrer Kampfkunst in die Turnhalle ein. Letztmals wird der Rosenmontagsball in der Schulturnhalle abgehalten. Die Abteilung Volleyball baut unter Federführung von Verena Wiedemann ein Spielfeld am Tennisplatz zu einem Beach-Volleyball-Platz um. Sie können neben Damen I und II eine Jugendmannschaft anmelden.



Festgottesdienst mit Pfarrer Peter Twrdy anlässlich des 60jährigen Vereinsjubiläums.



Tolle Stimmung im Zelt beim 60jährigen Jubiläum.



Ehemalige Vorsitzende treffen sich beim 60jährigen Jubiläum: Josef Rode, Bernd Demharter, Dr. Johannes Ott, Georg Schuster, Ehrenvorsitzender Leonhard Dunstheimer, Bürgermeister Bernhard Walter, Aktueller Vorsitzender Fritz Kraus, Ehrenvorsitzender Alois Britzelmeier, Alois Neuss und Alfred Glück.

2009

Fritz Kraus wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Auf das Dach des Sportheimes kommt eine PV-Anlage. Susanne Wenzl ruft eine Kinderturngruppe ins Leben, die sehr gut angenommen wird. Unterstützt wird sie von Silke Reitschuster. Es kommen inzwischen bis zu 20 Kinder zu den Übungsstunden in die Turnhalle. Till Hofmann wird als Trainer abgelöst von Thomas Klemmer. Die Volleyball-Damen steigen erneut in die Bezirksklasse auf, die 2. Mannschaft spielt in der Kreisklasse. Außerdem übernehmen sie die Organisation des Kinderfaschings. Nachdem der Nikolausdienst in den letzten Jahren eingeschlafen war, ruft ihn Michael Surger wieder ins Leben. Holger Schwarz macht den Nikolaus, Thomas Anlauf und später Oliver Osterhoff den Rupprecht. Die Volkshochschule beginnt von diesem Jahr an, den Saal im Sportheim für Kurse zu mieten.

2010

Am Sportheim werden umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Das Dach erhält eine PV-Anlage. Als Michael Wiedemann sein Engagement als Trainer der Volleyball-Damen beendet, nimmt seine Schwester Verena Wiedemann diese Aufgabe wahr. Das Team ist ungeschlagener Tabellenführer und steigt wieder auf. Die 2. Volleyball-Mannschaft muss wieder abgemeldet werden. Beim Fußball-Hobby-Turnier nehmen 26 Mannschaften teil. Thomas Klemmer tritt Ende des Jahres als Trainer der 1. Mannschaft zurück. Mit Stefan Jungwirth und Fabian Herdin übernehmen zwei aktive Spieler die Mannschaft in schwieriger Lage bis zum Sommer 2011. Ina Kinauer beendet nach 8 Jahren ihre Tätigkeit als Schriftführerin in der Vorstandschaft und übernimmt die Abteilungsleitung Damengymnastik.

2011

Jetzt hat der Verein 708 Mitglieder. Im Juli finden die schwäbischen Jugend-Fischereitage am Sportgelände statt. Der von Monika Kaps und Hannelore Walter organisierte Halbmarathon lockt in den nächsten Jahren bis zu ca. 250 Teilnehmer an. Im November findet in der Turnhalle eine umfangreiche Gurtprüfung der Allkämpfer aus Altenmünster und Horgau statt, die zu beeindruckenden Ergebnissen führt. Die E-Jugend hat 3 Mannschaften, die F-Jugend ca. 25 Spieler. Dagegen leidet die JFG an Spielermangel, besonders bei der C- und A-Jugend, die in der laufenden Saison keine Mannschaft stellen kann. Verhandlungen werden aufgenommen mit Villenbach und Welden. Nikolaus Beck beendet seine Tätigkeit als Vorsitzender der JFG Zusamtal.

Nachfolger wird Manfred Reitschuster. Die 2. Mannschaft betreut Andreas Pfisterer. Trotz einer respektablen Rückrunde muss die 1. Mannschaft mit 28 Punkten auf der Habenseite nach 13 Jahren aus der Bezirksliga Nord absteigen. Rainer Förg trainiert die Fußballer zur neuen Saison in der Kreisliga. Der Erfolg will sich aber unter ihm nicht so recht einstellen, und so muss er kurz vor der Winterpause wieder seinen Hut nehmen. Tobias Ott und Fabian Herdin ersetzen ihn bis zur Winterpause. Abteilungsleiter Ewald Kaiser überträgt die Aufgabe an Oliver Osterhoff.



Goßer Andrang herrscht beim Halbmarathon, Walker und Jogger sind am Start.

2012

Die Volleyball-Damen planen nach dem Abstieg den sofortigen Wiederaufstieg. Die Hobby-Gruppe beklagt eine geringe Teilnehmerzahl. Für die 8- bis 10jährigen Mädchen wird eine neue Mannschaft ins Leben gerufen, und das Beach-Volleyball-Turnier wird wieder durchgeführt. Die Rad- und Wanderabteilung fährt 8 Tage an Kochel und Jagst. Für ein halbes Jahr, bis zur Sommerpause, übernehmen die ehemaligen Fußballer Michael Rädle und Roland Herdin die Fußballer. Ab der Saison 2012/2013 kommt Oliver Remmert als Spielertrainer zum SCA. Die Gymnastikabteilung hat 2 Damengruppen unter Leitung von Renate Schuler und Beate Glenk und 2 Kindergruppen, die von Hannelore Walter und Susanne Wenzl angeleitet werden. Auf Empfehlung des BLSV werden die Mitgliedsbeiträge angehoben.

2013

Beim Halbmarathon wird erstmals eine Strecke für Schüler angeboten. Marina Hartmann hört nach 18 Jahren als Abteilungsleiterin Volleyball auf, Kathrin Mengele wird ihre Nachfolgerin. Die Volleyball-Mannschaft hat mit der Trainerin Verena Wiedemann nur 5 Sätze verloren und ist ungeschlagen erneut in die Bezirksklasse aufgestiegen. Für ein angestrebtes zweites Training gibt es keine Belegungszeit in der zu kleinen Halle. Die Jugendgruppe U 20 muß mangels Spielerinnen aufgelöst werden. Nach 10 Jahren als Abteilungsleiter Rad/Wandern wird Georg Schuster abgelöst von Bernhard Anlauf und Hans Merk. Im Winter finden deren Gymnastik-Abende am Donnerstag in der Halle in Zusamzell statt. Die Fußballer organisieren erstmals ein Turnier mit den 4 Mannschaften aus der Gemeinde, den Brauer-Cup. Übungsabende im Allkampf finden bei den Kindern am Dienstag- und bei den Erwachsenen am Donnerstagabend statt. 1. Vorsitzender Fritz Kraus tritt aus familiären und persönlichen Gründen zurück. Sein Vertreter Mario Glück führt den Verein bis zur nächsten Wahl 2014.

2014

Die Fußball-Senioren bilden eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Zusamzell-Hegnenbach, weil auf beiden Seiten zu wenige Spieler vorhanden sind. Nachfolger von Oliver Remmert als Trainer ist Alexander Kuchenbauer, der wiederum ab der Saison 2014/15 abgelöst wird von Fabian Herdin und Thomas Lauter. Im Sommer spielen die Fußballer, verstärkt durch Gastspieler aus anderen Vereinen der Gemeinde, gegen die 1. Mannschaft vom TSV 1860 München. Möglich macht dies der Zeugwart der Löwen, der ehemalige Abteilungsleiter Wolfgang Fendt. Der SCA verliert mit 0:8 gegen den Zweitligisten. Mit Hilfe der Firma Beck & Heun können 10.000 Euro der DKMS gespendet werden. Allkampf-Abteilungsleiter Georg Schwab hätte gerne einen Trainer für die Senioren, 30 Jugendliche würde er selbst weiter trainieren. Der Kinderfasching wird zum zehnten Mal organisiert, 220 Kinder sind anwesend. Zum Hobby-Volleyball kommen 10 bis 12 Spieler:innen. Die Rad- und Wanderabteilung führt Bernhard Anlauf, trainiert wird sie von Georg Schuster. Von Oktober bis April wird Gymnastik in der Halle angeboten, ab April Wandern und Radfahren. Der Nikolausdienst, der weiterhin von Michael Surger, Holger Schwarz und Oliver Osterhoff organisiert und durchgeführt wird, besucht heuer 66 Kinder in 22 Haushalten. Bernhard Lange wird zum 1. Vorsitzenden und Siegfried Walter jun. zu seinem Stellvertreter gewählt. Der SCA organisiert den Landkreislauf, federführend ist Nina Schönthier. Gelaufen wird in und um Altenmünster.



Trainerduo Fabian Herdin und Thomas Lauter.



SCA-Schüler laufen ein mit TSV 1860 München: vorne Ex-Nationalspieler Benni Lauth, Bildmitte im roten Trikot Johannes Walter.

2015

Erneut wird die 1. Volleyball-Mannschaft Meister, die 2. Mannschaft U 18 erreicht den 6. Platz. Die JFG Zusamtal tritt mangels Spielern der JFG Holzwinkel bei. 11 Vereine haben sich zusammengeschlossen! Diesmal führt die große Tour der Rad- und Wanderabteilung 1 Woche an den Elbe-Radweg. Bei den Allkämpfern steigen die Mitgliederzahlen. Aktuell besuchen 15 Senioren und 30 Kinder das Training. In den Gymnastikgruppen üben 2 Senioren- und 4 Kinderteams. Die Fußball-Jugend hat noch eigene Mannschaften in den Bereichen E, F und G. In der JFG Holzwinkel spielen 33 Jugendliche des SCA. Die AH schließt sich nach Baiershofen jetzt auch mit Glöttweng/Landensberg und Neumünster zusammen.

2016

Die Damen-Turnabteilung besteht aus 3 Kinder- und 2 Damenturngruppen. Die Damen werden trainiert von Renate Schüler und Beate Glenk, die Kinder von Sandra Arcadu, Anja Surger und Hannelore Walter, unterstützt von Luzia Steppe. In der JFG Holzwinkel spielen 27 Kinder des SCA. Jugendleiter Ewald Kaiser stellt fest, dass das Interesse am Fußball im Jugendalter stark nachlässt. Die 1. Mannschaft erreicht den 2. Platz und scheitert in der Relegation zur Bezirksliga am SV Klingsmoos. Auch als SG erreicht die AH das Endspiel im Zuspokokal, verliert allerdings in Wörleschwang 2:4 gegen Dinkelscherben. Die Volleyball-Damen haben den Klassenerhalt in der Bezirksklasse geschafft, und die 2. Damen-Mannschaft spielt in der Kreisklasse. 14 Spielerinnen hat die Jugend-Mannschaft. Bernhard Anlauf übergibt die Rad- und Wanderabteilung an Günther Herdin. Deren Highlight ist eine mehrtägige Radtour an Saar und Mosel. Im Sportheim wird die Sanierung des Kabinenbereichs in Angriff genommen. Hauptverantwortlich ist Michael Surger, unterstützt von Reiner Lader, Oliver Osterhoff und Harald Pomp. Einstimmig wird eine Mitgliedsbeitragerhöhung beschlossen. Beim Halbmarathon übernimmt nach 10 Jahren Sonja Schönthier den Part von Hannelore Walter, Monika Kaps macht weiter. 2016 und im Folgejahr wird der Lauf ergänzt um einen von Johannes Walter organisierten Crosslauf, bei dem unter anderem 2 mal die Zusa durchquert werden muss. Am 24. September 2016 stirbt der langjährige Trainer, Vorstand und Ehrenvorsitzende Alois Britzelmeier im Alter von 84 Jahren.



Start beim Halbmarathon



„Plagerei“ beim Cross-Lauf

2017

Rad und Wandern: Die große Radtour führt nach Neuburg/Donau, Bad Gögging, Freising und über Aichach zurück nach Altenmünster, eine große Wanderung an den Altmühltal-Panorama-Weg. Petra Seitel wird als Leihgabe mit den Volleyballerinnen des VfR Jettingen Bayerische Meisterin in der Altersklasse Ü 49. Es wird ein Beach-Volleyball-Turnier abgehalten. In der JFG Holzwinkel sind jetzt insgesamt 10 Vereine ab der D-Jugend mit 127 Spielern in 8 Mannschaften vertreten. In der E- und F-Jugend werden 4 Mannschaften von 5 Trainern betreut. Bei den Fußballern beenden Fabian Herdin und Thomas Lauter nach 3 erfolgreichen Jahren auf eigenen Wunsch ihr Engagement als Trainer-Duo und stehen weiterhin als Spieler zur Verfügung. Neuer Trainer wird Goran Boric. Anhaltender Spielermangel macht es erforderlich, dass die AH-SG Altenmünster/Baiershofen/Glöttweng-Landensberg/Neumünster erweitert wird. Röfingen und Mönstetten treten bei!



Radler auf großer Fahrt an der Donau: Maria Thiergärtner, Bernhard Anlauf, Claudia Karger, Anni Merk, Dr. Johannes Ott.



Wanderer in der Ammertal-Klamm: Marianne Federle, Peter und Maria Thiergärtner, Bernhard Anlauf, Adelheid Putzner, Waldtraud Wiedemann, Martha Anlauf, Thomas Eisele.

2018

Der Verein hat 604 Mitglieder. In der JFG Holzwinkel ist der SCA mit 25 Kindern vertreten. Der TSV Zusamzell/Hegnenbach beendet bei den Senioren die Zusammenarbeit in der Spielgemeinschaft mit dem SCA. Die 1. Mannschaft steigt nach dem 2. Tabellenplatz und 3 gewonnenen Entscheidungsspielen, zuletzt 1:0 gegen TSV Ziemetshausen, wieder in die Bezirksliga Nord auf. Erneut wird der Gemeindecup gewonnen. Die Volleyball-Damen spielen im 30. Jahr des Bestehens mit 1. und 2. Mannschaft in Bezirksklasse und Kreisklasse. Die große Tour der Rad- und Wanderabteilung führt von Freiburg nach Colmar, Mühlhausen, Basel und zurück nach Freiburg. Nach 30 Jahren gibt Georg Schwab die Abteilung Allkampf ab. Diese leitet zukünftig Tobias Vandrey (Träger 4. Dan). Sie wird geändert in Jiu Jitsu. Das Sportheim erhält einen Anschluss an die gemeindliche Nahwärme. Reiner Lader löst Wolfgang Kinauer ab als 1. Vorsitzender des Fördervereins.



Freudentänze beim Aufstieg in die Bezirksliga 2018, nach 3 gewonnenen Entscheidungsspielen, zuletzt 1:0 gg. TSV Ziemetshausen in Jettingen.

2019

Mit großem Erfolg wird die neue Gruppe "Bodyforming" der Abteilung Damenturnen von Sabine Welscher geleitet. 25 bis 30 Teilnehmerinnen trainieren im Sportheim. Renate Schüler beendet nach 20 Jahren ihre Übungsleiter-Tätigkeit beim Damenturnen. Die Damen trainieren jetzt mit der Gruppe von Beate Glenk, die diese inzwischen seit 14 Jahren betreut. Die Volleyballteams spielen in Bezirks- und Kreisklasse. Bernhard Anlauf hört als Übungsleiter der Rad- und Wanderabteilung auf. Ihn beerben Petra Lerch und Josef Thiergärtner. Günter Kaps organisiert die

Radfahrten am Donnerstag und plant attraktive Touren in den „westlichen Wäldern“. Die große Radtour führt über den Zusamradweg nach Bad Wörishofen, Gießen/Ammersee, Landsberg und über Friedberg zurück. Eine größere Wanderung organisiert Bernhard Anlauf im Pfaffenwinkel. Goran Boric gibt das Traineramt ab an den bisherigen Spieler Peter Ferme. Die Bambinis haben in der F-, E- und G-Jugend inzwischen 58 Spieler und 11 Betreuer. Im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde wird ein Zeltlager mit über 20 Kindern organisiert. Von den 136 Spielern der JFG Holzwinkel sind 33 vom SCA. Neumünster/Unterschöneberg, Adelsried und Welden verlassen die JFG. Die Vereinssatzung wird aktualisiert. Die Flutlichtanlage am Trainingsplatz wird erneuert und verbraucht aufgrund zeitgemäßer Technik wesentlich weniger Strom.

2020

Der Verein hat 611 Mitglieder. Aufgrund Corona-Pandemie werden Lockdowns angeordnet, die das Land in Atem halten. Hygienekonzepte und mehrmalige Unterbrechungen beeinträchtigen den gesamten Sportbetrieb bis weit ins Jahr 2022 hinein. In Frühjahr und Herbst wird ein landesweiter Lockdown angeordnet. Soweit erforderlich, wird der Saal im Sportheim der Schule als Klassenzimmer zur Verfügung gestellt. Die JFG Holzwinkel besteht aus 7 Vereinen. 45 Spieler sind vom SCA und teilen sich auf 6 Mannschaften auf. Sowohl bei Fußball als auch bei Volleyball wird der Spielbetrieb pandemiebedingt abgebrochen. Bei Jiu Jitsu haben 10 Absolventen die Gurtprüfung bestanden. Die Abteilung Rad-Wandern unternimmt kleinere Touren, und ab Herbst wird wieder zu Gymnastik in der Halle eingeladen. Im Volleyball spielen 15 Spielerinnen in Mannschaft I und 12 in Mannschaft II. Trainerinnen sind Verena Wiedemann, bzw. Franziska Panknin, Annika Litzel und Bernadette Klaiber.

2021

Wegen der Pandemie kann der Turnbetrieb erst wieder an Pfingsten aufgenommen werden. Ein starker Zulauf hat bei den ganz jungen Fußballern eingesetzt. In der F- und E-Jugend werden von 11 Übungsleitern 79 Spieler:innen in jeweils 2 Mannschaften betreut. Ab der D-Jugend stellt der SCA die Hälfte der Spieler der JFG Holzwinkel. Aufgrund dessen wird der Verbleib in der JFG kritisch überdacht. Training kann jeweils nur mit großem Aufwand zur Einhaltung der Auflagen stattfinden. Bei den Senioren ist der Gemeindecup wieder ein großer Erfolg. Am Hauptspielfeld wird ein neues Ballfangnetz angebracht. Die neu aufgebaute Damenmannschaft besteht aus 26 Spielerinnen und spielt in der Freizeitliga. Sie wird betreut von Nina Remmert und trainiert von Tobias Kaifer. Kinderfasching und weitere Veranstaltungen können infolge der Pandemie nicht stattfinden. Von Rad/Wandern werden Tagesausflüge nach München, Kammeltal, Mindeltal und Leipheim sowie eine Städtereise nach Nürnberg unternommen. Gymnastikabende werden durch Wanderungen in der Umgebung ersetzt. Ab Spätherbst steht wieder alles still. Die Gemeinde erweitert im südwestlichen Zuschauerbereich den Kindergarten, Auswirkungen auf den Spielbetrieb halten sich in Grenzen.

2022

Angrenzend an die Kindergartenerweiterung baut der SCA eine Tribüne, und die Gemeinde übernimmt die Neuanlage der Parkplätze am Hennhofer Weg. Die Spielfelder erhalten eine Bewässerungsanlage, die mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Mitglieder kostengünstig eingebaut werden kann. Erneut stark beeinträchtigt wird der Sportbetrieb durch die Pandemie. Neue Abteilungsleiterin im Volleyball wird Nina Lehmann. Die Mannschaften I und II haben sich entschieden, die Saison in der Verlängerung fertig zu spielen. Letztere steigen auf in die Kreisliga. Außerdem befindet sich eine Jugendmannschaft im Spielbetrieb. Die zweite Mannschaft und der Jugendrat organisieren gemeinsam ein Beach-Volleyball-Turnier, das ein voller Erfolg wird. Die 5-Tages-Radtour führt ins Ruhrgebiet, von Winterberg nach Duisburg. Inzwischen betreuen 11 Trainer und Betreuer die Bambinis, dies sind: Axel Egermann, Christian Eser, Roland Herdin, Johannes Mayer, André Milich, Niklas Rigel, Jonathan Schuhmann, Florian Seizmeier, Sebastian Thiemann, André Voges und Sebastian Vogg. Die I. Mannschaft muß nach einer von Verletzungen, Erkrankungen und Pech geprägten Saison aufgrund einer Niederlagenserie gegen Saisonende in die Kreisliga absteigen. Neuer Trainer wird Robert Markovic-Mandic. Im Rahmen des Gemeindecups wird wieder bei strahlendem Wetter mit großem Erfolg ein Sommerfest durchgeführt. Die Generalversammlung beschließt eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.



E-Jugend mit den Trainern, links: Florian Seizmeier, Roland Herdin; rechts: Jonathan Schuhmann, Axel Egermann und Niklas Rigel



Bewässerungsanlage für beide Spielfelder, mit großer Eigenleistung geschaffen

2023

Die Mitgliederzahl steigt wieder leicht, aktuell sind es 614: Fußball 194, Volleyball 38, Turnen 179, Jiu Jitsu 30; Bei der E-, F- und G-Jugend trainieren 13 ehrenamtliche Trainer ca. 90 junge Fußballer und Fußballerinnen. In der JFG Holzwinkel spielen 43 Jugendliche des SCA. Jugendleiter Ewald Kaiser und Abteilungsleiter Oliver Osterhoff vertreten den Verein in der Vorstandschaft der JFG. In der I. Mannschaft spielen abwechselnd insgesamt 6 Jugendspieler. Als Erfolg wird das selbst finanzierte Trainingslager in Kroatien bezeichnet. Die Fußball-Damen nehmen eine überaus positive sportliche Entwicklung, gewinnen die Runde und bringen sich sehr ins Vereinsgeschehen ein. Die Damen I im Volleyball werden Kreispokalsieger und Vizemeister, scheitern aber in der Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga. Die Damen II gehen wieder in die Kreisklasse. Insgesamt spielen 37 Spielerinnen in 3 Mannschaften. Jiu Jitsu trainiert in der Halle in Zusamzell, wo es bei mehr als 8 Teilnehmern schon richtig eng wird. Leiter Tobias Vandrey betätigt sich auch bei

Seminaren als Referent. Die Damen-Gymnastik hat 4 Gruppen: Eine Damen- und drei Kindergruppen: 2 x 4 bis 6 Jahre sowie 7 bis 10 Jahre. Übungsleiterinnen sind Beate Glenk, Nathalie Both, Sophie Hienle, Nicole Hartl, Daniela Lader und Judith Ertl. 12 Kinder befinden sich wegen Platzmangels auf der Warteliste. Beim Jubilaretag können diesmal nur die Vereinsjubilare, nicht die runden Geburtstage geehrt werden, nachdem aufgrund der Pandemie 3 Jahre zusammengekommen werden müssen. Der Maibaum wird am 29.04. turnusgemäß vom SCA aufgestellt und wie üblich das Maibaumfest mit großem Zuspruch ausgerichtet. Die Rad- und Wanderabteilung ist Ende Juni 5 Tage im Fränkischen unterwegs.



Bau einer Tribüne: Matthias Käßmair, Florian Seizmeier (verdeckt), Sebastian Lange, Michael Surger und Andreas Surger bei der Arbeit.

Abteilungen beim SCA, kurz und knapp

Fußball (1. Mannschaft)

Die sportliche Heimat in den ersten beiden Jahrzehnten ist in den untersten Ligen. Erst als Alois Britzelmeier die Mannschaft übernimmt und für einen geordneten Trainingsbetrieb sorgt, geht es nach oben. 1970 glückt der Aufstieg von der C-Klasse (unterste Liga) in die B-Klasse. Drei Jahre später geht es in die A-Klasse hoch und 1976 erstmals in die Bezirksliga. Seitdem hat der SCA 23 Bezirksliga-Jahre auf dem Buckel, ist fünf Jahre Mitglied in der Bezirksoberliga und 14 Jahre in der Kreisliga zu Hause. Größter sportlicher Erfolg ist der DFB-Pokalsieg auf schwäbischer Ebene 1994. Außerdem stand der SCA 1973 im Pokalfinale, verlor dies aber gegen den BSG Neugablonz. Auch in der Halle können sich die Erfolge sehen lassen: Insgesamt fünfmal ist Altenmünster Teilnehmer bei der schwäbischen Endrunde in Augsburg (1994 sogar Vizemeister) und holt 1993 den Landkreistitel ins Zusamtal.

AH-Fußball

Die AH-Mannschaft: die Stütze des Vereins. Jedes Jahr ab Anfang April bis Mitte Oktober ist Spielbetrieb mit ungefähr 20 Spielen. Vatertagsfeier, Ausflug und Saisonabschlußfeier tragen jedes Jahr zur guten Geselligkeit bei. Die AH trägt sich finanziell selbst, also ohne Beitrag vom Hauptverein. Ende der 90er Jahre ist Herbert Fischer Abteilungsleiter, früher war das lange Jahre Kurt Liedl. Die größten Erfolge der AH sind: Senioren A 1994 Vizemeister von Schwaben, Zuspokalsieger 1994, Meister der Spielgruppe West sowie mehrmals Raiffeisenpokalsieger.

Ja, so war das bis zur Jahrtausendwende...

Immer noch gehören die Männer aus der AH-Altersklasse zu den Stützen des Vereins,

aber beim Spielbetrieb wars schon besser. 2002 kann nach einer 1:2 Niederlage gegen den TSV Dinkelscherben noch der 2. Platz im Zuspokokal erreicht werden und 2003 erfolgt dann schon der erste Zusammenschluß mit dem SV Grün Weiß Baiershofen. Nach dem 3. Platz 2005 kann dann zusammen 2008 gegen den TSV Wertingen nochmal der Zuspokokal gewonnen werden. 2015 beginnt dann die Zusammenarbeit mit der SG Glöttweng-Landens-berg/Neumünster und 2018 schließen sich Röfingen und Mönstetten an. 2016 wird das Endspiel im Zuspokokal mit 2:4 gegen Dinkelscherben verloren. Mit Stefan Saliger, Dominic Karger und Jörg Trippel sind wir noch in dieser großen AH-SG vertreten. Aktuell treffen sich einige „jüngere alte Herren“ am Sportplatz in Altenmünster zum Training. Noch reicht es nicht für eine ganze Mannschaft, aber wer weiß, was kommt...?

Jugendfußball

Auch hier sind wir bis zur Jahrtausendwende sehr stark vertreten.

Die erste A-Jugend gibt es schon 1949 und an erste große Erfolge erinnern wir uns 1969 und 1970, als mit den Trainern Heinz Kruger und danach Hermann Micheler nahezu alles gewonnen wird, was zu gewinnen ist: Punktrunde, Kreismeisterschaft und Landratspokal. Es ist die Generation, mit der ein sportlicher Aufstieg beginnt, der dem Grunde nach bis heute anhält. Im Laufe der Jahre werden Jugendmannschaften in allen Altersklassen gegründet und schneiden teilweise mit hervorragenden Ergebnissen ab. Manfred Fischer, Winfried Eisele und Peter Kragler, später Günter Herdin und Franz Karger sind in dieser Zeit Fixpunkte in der Jugendarbeit, die Großes leisten. Ende der 90er Jahre kommt es zu einer Verdoppelung der Kinder und Jugendlichen auf ca. 100 Spieler. Acht Mannschaften sind im Punktspieleinsatz. Die A-, B- und C-Jugend spielt im Rahmen einer Spielgemeinschaft mit Neumünster höherklassig in der Kreisklasse. Die Federführung bei der A- und C-Jugend liegt beim SC Altenmünster. Bis zu 20 Trainer und Betreuer (!) arbeiteten in der Jugendabteilung engagiert mit. Geleitet wird diese von Gerhard Panknin und Franz Karger.

Als Franz Karger 2005 in die Vorstandschaft der JFG Zusamtal wechselt, übernimmt zunächst Thomas Anlauf, später Ewald Kaiser, der dieses Amt heute noch ausübt. 2011 übergibt Klaus Beck aus Zusamtal sein Amt als 1. Vorsitzender der JFG an Manfred Reitschuster aus Hennhofen. Die JFG Zusamtal, bestehend aus den Fußball-Vereinen in der Gemeinde, muss 2015 aufgrund Spielermangels aufgegeben werden. Es erfolgt der Anschluss an die JFG Holzwinkel, in der zeitweise 11 (!) Vereine zusammenarbeiten. 2023 stellt der SCA mit 43 Jugendlichen die Hälfte der Spieler in der JFG, die Verantwortlichen machen sich Gedanken über das zukünftige Vorgehen im Bereich der Altersgruppen D- bis A-Jugend. Jugendleiter Ewald Kaiser und Abteilungsleiter Oliver Osterhoff vertreten den Verein in der Vorstandschaft der JFG. Bei der E-, F- und G-Jugend hat in den letzten Jahren ein hoffnungsvoll stimmender Zulauf begeisterter junger Fußballer eingesetzt. Es trainieren aktuell 13 ehrenamtliche Trainer ca. 90 junge Fußballer und Fußballerinnen!

Damengymnastik

Nach der Fertigstellung der Schulturnhalle entsteht bereits im Januar 1968 auf Initiative des damaligen Lehrers Alois Britzelmeier eine Frauengymnastikgruppe, die einen guten Zuspruch findet und bald in zwei Gruppen aufgeteilt werden muß, „Frauenriege I“ und „Frauenriege II“. Karoline Grimmeiß und Helene Kerber, beide Lehrerinnen an der Volksschule, übernehmen die Leitung der Übungsstunden. Als Frau Grimmeiß nach 13 Jahren die Übungsleitertätigkeit einstellt, tritt Helene Kerber an ihre Stelle und wird Übungsleiterin der Frauen-Gruppe I. Nach 30 Jahren gibt sie 1999 diese Aufgabe weiter an Renate Schüler. Als diese wiederum 20 Jahren später

ihre Tätigkeit beendet, werden die beiden Frauengruppen zusammengeführt. Die Frauengruppe II übernimmt Claudia Karger und übergibt diese nach 15 Jahren an Ingrid Herold. 2005 übernimmt Beate Glenk die Gruppe und betreut sie bis heute, seit 2019 als zusammengefasste Frauengruppe, seit nunmehr annähernd 20 Jahren! Seit 2019 ist Anja Surger verantwortlich für die Abteilung, vorher war es über 10 Jahre Ina Kinauer. Immer noch gibt es Frauen, die von Anfang an dabei sind. Die Frauen sind mit großem Eifer bei der Sache, die Altersstufen mischen sich immer recht harmonisch. Die Inhalte der Übungsstunden verändern sich im Laufe der Jahrzehnte, und auch die Geselligkeit kommt dabei nicht zu kurz.



Vorführung der „Frauenriege II“ 1968 beim 20jährigen Jubiläum auf dem alten Sportplatz.



Renate Schüler wird 2019 verabschiedet:

Von links: 2. Vorsitzender Siegfried Walter jun., Brigitte Egger, Gerda Saliger, Inge Hampp, Elisabeth Pomp, Gisela Krakowski, Renate Schüler, Gerlinde Stieglmair, Leni Kerber, Thekla Holland, Gabriele Spatzier-Beck, Christine Fendt, Herta Miggendorfer, Traudl Mengele.

Mutter-Kind-Gruppe und Kinderturnen

1985 wird eine „Mu-Ki-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis zu 6 Jahren von Gabriele Walter ins Leben gerufen und später an Uschi Bröll übergeben. Von 1989 bis 1993 teilen sich diese Aufgabe Marlene Erhard und Monika Kaps. Ab 1996 wird daraus dann eine Kindergymnastik. Von 1999 bis heute werden bis zu 4 Gruppen betreut von einer Vielzahl von Übungsleiterinnen, meist Mütter: Susanne Wenzl, Katja Kaiser, Stefanie Glück-Stegmayr, Hannelore Walter, Anja Surger, Sandra Arcadu, Moritz Meitingner, Petra Meissner, Melanie Ruth, Christina Tausend, Daniela Saliger, Steffi Wollmann, Steffi Baudenbacher, Julia Lauter, Nicole Seizmeier, Corinna Egermann, Nathalie Both, Sophia Hienle, Nicole Hartl, Daniela Lader, Constanze Leuchtle und Sandra Ieber. Weitere mögen es nachsehen, wenn sie hier übersehen wurden. Aktuell sind es 3 Gruppen. 12 Kinder warten, weil in der Halle keine weiteren Zeiten verfügbar sind.



Kinderturnen in der voll belegten Turnhalle und beim Faschingsturnen.

Volleyball

1984 wird eine Volleyball-Mannschaft unter Trainer Werner Storr ins Leben gerufen, Abteilungsleiterin ist Margot Liedl. Nach dem frühen Tod von Werner Storr ist sie zeitweise auch als Trainerin tätig. Jürgen Lucke bzw. Petra Seitel übernehmen später das Training. Ab 1993 übernimmt Martina Donderer die Abteilungsleitung. Mit der Trainerin Marina Hartmann gelingt 1999 der Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch die Abteilungsleitung liegt dann bei ihr. Ab 2000 wird Marco Ganter Trainer und ab 2003 Michael Wiedemann. In den Folgejahren pendelt die I. Mannschaft regelmäßig zwischen Kreisliga und Bezirksklasse. Nach dem Wegzug von Michael Wiedemann übernimmt 2010 seine Schwester Verena die Aufgabe. Seit 2016 spielt die Mannschaft konstant in der Bezirksklasse. 2013 wird Kathrin Mengele Abteilungsleiterin und gibt das Amt 2021 weiter an Nina Lehmann. Zurzeit spielen 37 Damen in 3 Mannschaften. Aktuell sind sie sehr erfolgreich als Vizemeister und Kreispokalsieger, scheiterten aber knapp in der Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga. Die Damen II spielen in der Kreisklasse. Die Volleyball-Damen sind heute eine feste Größe beim SCA, nicht zuletzt auch bei dem über das Sportliche hinaus gehenden Vereinsgeschehen.



Volleyball-Mannschaft früher und heute beim Beach-Volleyball:



Verena Wiedemann, Kathrin Mengele, Marina Hartmann, Tanja Müller, Annika Litzel, Nina Lehmann, Lisa Fink, Franziska Panknin, Petra Seeger, Laura Kasperek.

Ski-, Radfahren und Wandern

Skigruppe

Der Grundstein zur Skiabteilung wird 1974 von einigen Fußballspielern gelegt, die damals noch die spielfreie Winterzeit sportlich überbrücken wollen. Zunächst von der Skischule Augsburg unterstützt, wird dieses Angebot rege in Anspruch genommen. Deshalb werden im eigenen Verein Übungsleiter herangezogen und seitdem jährlich Alpin-Ski-Kurse abgehalten. So agieren nach und nach folgende Übungsleiter: Franz Kraus, Gabriele Schierlinger/später Walter, Ingrid Rieger, Helmut Joachim, Peter Hettenbach, Markus Jaser, Andreas Grimmeiß, Armin Jaser, Claudia Miehle, Anita Helmschrott, Wolfram Kräher und Petra Eckert. An vorderster Stelle ist der Vereinsvorstand 1998, Josef Rode, zu nennen, der seit 1976 als Ski-Übungsleiter tätig ist und bis zur Saison 1994/95 ganze 20 Jahre lang die Ski-Abteilung führt. Abgelöst wird er von Siegfried Geltl, der 1997 aus gesundheitlichen Gründen an Petra Eckert abgibt. Ab 1986 findet die Abteilung in Hermann Micheler einen Organisator, der seitdem nicht nur den Skilanglauf vermitteln kann, sondern auch das Wandern und Radfahren außerhalb der Wintersaison wiederbelebt. Unter seiner Führung werden sehr vielfältige Sportmöglichkeiten rund um und über Berge und auch zu Hause beim wöchentlichen Turnen oder Fahrradfahren geboten. Bei der Skigymnastik wird er unterstützt von Thomas Kragler (auch Langlauf), Alexander Wörle, Ruth Scherer und Petra Eckert. Ein Überblick über die damaligen Angebote der Ski- und Wander-Abteilung: Skibasar, Skigymnastik für Kinder & Erwachsene, Ski- und Langlauffahrten

für Kursteilnehmer und Freifahrer, gemischte Damen- und Herrengymnastik, Fahrradtouren, Grillfest, Bergwanderungen, Alpin-Ski, Skilanglauf.

Aufgrund nachlassendem Interesse finden im Winter 2005/2006 die letzten Kursfahrten statt, der Bereich Skifahren in der Abteilung muss aufgegeben werden.

Radfahren und Wandern

Die Rad- und Wanderabteilung wird von Sportkamerad Hermann Micheler 1986 aktiviert und im Laufe der Jahre ausgebaut. Angeboten werden Bergtouren im Allgäu und Radtouren in der Region. Der Zulauf wird von Jahr zu Jahr mehr. Die ersten großen Radtouren finden von 1994 bis 1996 statt, als es vom Ursprung der Donau in drei Etappen bis nach Wien geht. Weitere Highlights in den Jahren danach sind unter anderem Wochentouren an die Spree, die Elbe oder an die Saar und Mosel (siehe eigene Auflistung am Ende dieser Zeilen). Nach 17 Jahren an der Spitze der Abteilung übergibt Hermann Micheler das Amt im Jahr 2003 an Georg Schuster. Dieser beendet seine Tätigkeit 2013 und übergibt die Leitung an Bernhard Anlauf. Seit 2016 ist Günther Herdin für die Radler und Wanderer beim SCA verantwortlich, unterstützt von Wolfgang Fendt und Gerhard Ram. Im Winterhalbjahr (Oktober bis April) halten sich die Senioren bei den wöchentlichen Gymnastikabenden in der Turnhalle fit. Als Übungsleiter fungieren derzeit Petra Lerch und Josef Thiergärnter, in den Jahren davor sind es Hermann Micheler, Bernhard Anlauf und Georg Schuster, welche die Trainingsstunden leiten.

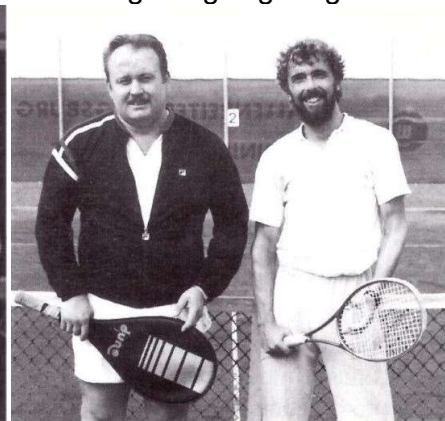
Die Mehrtages-Radtouren des SCA im Überblick

- 1994: Donauradweg, Teil 1
- 1995: Donauradweg, Teil 2
- 1996: Donauradweg, Teil 3
- 1997: Mainradweg (Bayreuth bis Aschaffenburg)
- 1998: Etsch-Radweg von Zirl bis Bozen
- 1999: Keine Aufzeichnungen
- 2000: Keine Aufzeichnungen
- 2001: Rhein
- 2002: Main
- 2003: Romantische Straße
- 2004: Werra
- 2005: Mosel
- 2006: Spree
- 2007: Neckar
- 2008: Hamburg und Norddeutschland
- 2009: Inn
- 2010: Lahn
- 2011: Fünf-Flüsse-Radweg (Franken und Oberpfalz)
- 2012: Kocher-Jagst
- 2013: Pfalz (Bad Dürkheim)
- 2014: Elbe
- 2015: Oberschwaben
- 2016: Saar- und Mosel mit Start in Frankreich
- 2017: Von Altenmünster über die Halertau zurück nach Altenmünster
- 2018: Elsass und Schwarzwald mit Start und Ziel in Freiburg
- 2019: Von Altenmünster über Bad Wörishofen zum Ammersee und zurück
- 2020: Keine Tour (Corona-Pandemie)
- 2021: Keine Tour (Corona-Pandemie)
- 2022: Ruhradweg von Winterberg nach Duisburg

2023: Frankentour von Nürnberg über Bamberg, Coburg, Kulmach, Bayreuth, Pegnitz zurück nach Nürnberg

Tischtennis-Abteilung

Bereits 1948 gibt es eine Tischtennis-Gruppe. 1976 wird dann eine Tischtennis-Abteilung gegründet. Erster Spartenleiter und Trainer ist Josef Joachim. Im Juni 1977 wird bereits die erste Vereinsmeisterschaft in der Schulturnhalle Altenmünster ausgetragen. Franz Kraus, Kapitän der 1. Fußballmannschaft, sorgt hier für eine große Überraschung: er gewinnt das Turnier souverän und zeigt sich damit besser als sämtliche Spezialisten. 1978 wird Alfred Glück Spartenleiter, 1984 Hans Hoppe. 1989 stellt die Tischtennis-Abteilung ihren Spielbetrieb ein, weil auch hier einige Spieler den Verein leider verlassen. Einige Jahre später wird die Abteilung endgültig aufgelöst.



Abteilungsleiter Alfred Glück, Georg Demharter, Dieter Lader, Hans Hoppe Jürgen Pfisterer und Abteilungsleiter Günter Kaps.
Dieter Anlauf, Werner Kraus und Günther Wenrich.

Feldtennis-Abteilung

1977/78 entscheidet sich die damalige Vorstandschaft des SCA für die Gründung einer Feldtennis-Abteilung und den Bau von zwei Sandplätzen. 1979 wird dieser Beschluß bereits in die Tat umgesetzt, und 1980 stehen die Plätze für den Spielbetrieb zur Verfügung. Über Mitgliedermangel braucht man sich damals nicht zu beklagen, ganz im Gegenteil: es muß zeitweise sogar ein Aufnahmestopp verhängt werden, da eben nur zwei Plätze zur Verfügung stehen. In den ersten Jahren gibt es einen regen Wechsel des Abteilungsleiters: Die Namen reichen von Karl Huber über Kaspar Niederhofer, Friedrich Podzka bis Josef Rode. 1985 übernimmt Günter Kaps die Abteilung und ist bis 2004 verantwortlich. Wegen hoher Sanierungskosten bei zugleich geringem Interesse muss zunächst der Spielbetrieb eingestellt und später die Abteilung geschlossen werden. Von Beginn an ist Reiner Lader als Kassierer tätig und übergibt sein Amt 1998 an Martha Anlauf.

Allkampf - seit 2018 Jiu Jitsu

Was 1986 als gelegentlicher Treff zum lockeren Allkampftraining begann, wird 1990 eine Abteilung des SCA. Diese entwickelt sich im Laufe der Jahre zu einer der mitgliederstärksten Allkampfgruppen im ganzen Landkreis und zu einer verschworenen Gemeinschaft im SCA. 1998 trainieren 57 Kinder und 70 Erwachsene regelmäßig Selbstverteidigung und Körperbeherrschung nach dem Allkampsystem, sowohl in Altenmünster als auch in Zusamzell. Schauveranstaltungen und Gurtprüfungen beeindruckten die Zuschauer. Viele Allkämpfer nehmen an Lehrgängen anderer Kampfsportarten teil. Die höheren Gurtgrade halten an anderen Allkampf- und

Taekwondo-Schulen Trainingseinheiten ab. Im Laufe der Zeit macht sich unsere Allkampftruppe im weiten Umkreis einen guten Namen. Das beweisen die zahlreichen Kontakte zur Kampfsportszene (Aikido/Ninpo/Jiu Jitsu/Taekwondo/ Kickboxen). Ferner werden neben dem laufenden Training und regelmäßig stattfindenden Graduierungsprüfungen auch Selbstverteidigungskurse für Laien abgehalten. Georg Schwab und Bernhard Jochum erreichen im Jahr 2000 den 4. Dan. 2011 organisieren sie zusammen mit der befreundeten Gruppe aus Horgau in der Turnhalle in Altenmünster eine Gurtprüfung für alle Altersklassen, die sich eines großen Zuspruchs erfreut.

Nach 30 Jahren gibt Georg Schwab 2018 die Abteilung Allkampf ab. Sie wird von Tobias Vandrey übernommen und geändert in Jiu Jitsu. Dieser ist seit 35 Jahren im Kampfsport aktiv, Träger des 4. Dan und war 1996 süddeutscher Meister. Nächstes geplantes Projekt ist der Aufbau einer Kindergruppe.



Gurtprüfung 2011: Techniken mit Georg Schwab und bei der Simulation eines Angriffs.

Marathon mit Nordic Walking

Auf Initiative von Monika Kaps und Hannelore Walter wird mit Unterstützung eines Teams von bis zu 40 Personen ab 2006 ein Halbmarathon – Jogging mit Nordic Walking – veranstaltet, der sich großer Beliebtheit erfreut. Sonja Schönthier übernimmt 2016 den Part von Hannelore Walter. Angeboten werden Strecken über 10,5, 15 und 21 km und ein Kinderlauf, der sich über 1,2 km erstreckt, die mehrmals durchlaufen werden können. Bis zu 250 Teilnehmer finden sich ein. 2016 und 2017 organisiert Johannes Walter zusätzlich einen Crosslauf, bei dem unter anderem 2 x die Zusage durchqueren ist. Mit Beginn der Pandemie 2020 wird der Lauf eingestellt und wurde bis heute nicht wiederbelebt.

Förderverein SC Altenmünster

Am 09.09.1996 gründen 17 Freunde und Gönner den „Förderverein SC Altenmünster“. Zweck des Vereins ist die Förderung des Fußballsports innerhalb des SCA, besonders der Jugendarbeit. Zum Vorsitzenden wählen die Gründungsmitglieder Andreas Bogenrieder jun. Dieser übergibt 2004 den Vorsitz an Wolfgang Kinauer und übernimmt das Amt des Kassierers, das er bis heute ausübt. 2018 wird Reiner Lader zum Vorsitzenden gewählt und führt den Verein bis heute. Der Förderverein kann steuerbegünstigt Geldleistungen und Spenden zugunsten des Vereinszwecks abwickeln. So kümmert sich die Vorstandschaft besonders um die Herausgabe des Stadionblattes SCA-Express, inklusive der beauftragten Werbeanzeigen, die

Abwicklung der Bandenwerbung am Sportgelände sowie die Hereinnahme von Spenden.

Aktivitäten des Vereins außerhalb des Sports

Faschingsbälle

Interner Ball bei der Brauerei Hämmerle

Legendär sind die Bälle im Saal der Brauereigaststätte Hämmerle. Interessantes Motto, zum Bersten voller Saal, überragende Stimmung! Als darunter im Büro der Putz von der Decke kommt, spielt der neue Besitzer nicht mehr mit.

Sportlerbälle gab es auch in Eppishofen „beim Franz“ und im Schützenheim.

Rosenmontagsball beim Joachim, später in der Turnhalle

Der große Rosenmontagsball mit Tombola und Faschingsgesellschaft in Violau findet letztmals 1999 statt. Dann wird mehrere Jahre der Ball in die Schulturnhalle verlegt und zusammen mit der Feuerwehr abgehalten, bis er endgültig eingestellt wird. Gelegentlich findet noch ein spontan organisiertes Faschingstreiben im Sportheim statt.



Olympisches Feuer mit Eugen Eberle und Vorstand Erwin Schinhammer.



Bademodenschau: vorne links Alois Britzelmeier und Xaver Grimmeiß, in Badekleidung hinten, n.n. mit Maske, Bernhard Anlauf, Siegfried Walter, Georg Schwab, Josef Thiergärtner, Siegfried Gelll, Dieter Anlauf.

Kinderfasching

Auf Initiative von Ina Kinauer wird ab 2005 jedes Jahr in der Turnhalle am Faschingswochenende ein Kinderfasching organisiert. 2009 übernehmen dies die Volleyball-Damen und machen es zu einer festen Einrichtung, die sich alljährlich einer großen Beliebtheit erfreut.

Nikolausdienst

Der Nikolausdienst ist seit den 70er Jahren eine feste Einrichtung, kommt aber zwischenzeitlich zum Erliegen und wird auf Initiative von Michael Surger wiederbelebt. Seitdem ist es wieder ein festes, von den Familien gerne genutztes Angebot.



Nikolaus 1986



Den Maibaum bereiten vor: Heinrich Saliger, Willi Demharter, Willi Anlauf, Hermann Micheler, Mario Glück, Michael Surger.

Maibaum aufstellen

Am Rathausplatz wird im Wechsel mit der Feuerwehr alljährlich der Maibaum aufgestellt und eine begleitende Feier organisiert. Das Kommando „Hau Ruck“ hatte über viele Jahre hinweg Georg Mengele. Heute geschieht dies risikoarm mit Autokran. Um den Baum kümmert sich Michael Surger, um die Schnitzarbeiten Hermann Micheler und um die Feier die Vorstandschaft in solidarischer Gemeinschaft.



Sängerausflug: Stephan Mayer, Günter Kaps, Heinrich Saliger, Reiner Lader, Klaus Kaifer, Andreas Bogenrieder, Bernhard Walter, Franz Kraus, Hans Schönthier und Alois Britzelmeier. Es fehlt Georg Demharter.



Sängerausflug: Hans Schönthier, Heinrich Saliger, Reiner Lader, Klaus Kaifer, Günter Kaps, Bernhard Walter, Georg Demharter, Andreas Bogenrieder, Franz Kraus und Alois Britzelmeier.

Fußballerchor

Die Anfänge des Fußballerchors gehen zurück auf die in der Schulturnhalle stattgefundenen Adventsfeiern der 70er Jahre und wie so vieles auf die Initiative des Lehrers, Trainers und späteren Ehrenvorstandes Alois Britzelmeier. Sänger der ersten Stunde waren neben ihm Alois Neuss, Andreas Bogenrieder, Bernhard Englert, Günter Kaps, Siegfried Geltl, Reiner Lader, Hans Schönthier, Siegfried Walter und Hans Wiedemann. Nun besteht dieser Männerchor seit annähernd 50 Jahren und gibt Ereignissen wie der Adventsmesse oder dem Jubilaretag den entsprechenden festlichen Rahmen. Gelegentliche Teilnahme an Gesangveranstaltungen in der Gemeinde sind besondere Herausforderungen. Im Laufe der Jahre gesellten sich dazu: Georg Demharter, Bernhard Walter, Klaus Kaifer, Heinrich Saliger und der

Dirigent und Musiker Stephan Mayer, mit dem alles steht und fällt. Leider müssen inzwischen auch die Beerdigungen des Initiators und Ehrenvorsitzenden Alois Britzelmeier sowie des Organisators und Tenorsängers Günter Kaps begleitet werden.

Vorstände beim SCA

1948	Walter Sabel, verst.
1948 — 1951	Josef Holand, verst.
1951 — 1952	Rudolf Berchtold, verst.
1952 — 1956	Johann Walter, verst.
1956 — 1957	Kurt Vogel, verst.
1957 — 1959	Alois Neuss, verst.
1959 — 1969	Helmut Lader, verst.
1969 — 1971	Leonhard Dunstheimer
1971 — 1978	Erwin Schinhammer, verst.
1978 — 1988	Alois Britzelmeier, verst.
1988 — 1990	Alfred Glück
1990 — 1992	Josef Rode
1992 — 1996	Bernd Demharter
1996 — 1998	Josef Rode
1998 – 2002	Dr. Johannes Ott
2003 – 2005	Thomas Wolff
2006 – 2007	Georg Schuster
2008 – 2013	Fritz Kraus
2014 – heute	Bernhard Lange

Ehrenvorsitzende beim SCA

seit 1971	Leonhard Dunstheimer
seit 1980	Helmut Lader, verst. 2003
seit 1988	Alois Britzelmeier, verst. 2016



Helmut Lader
1959 - 1969



Leonhard Dunstheimer
1969 - 1971



Alois Britzelmeier
1978 - 1988